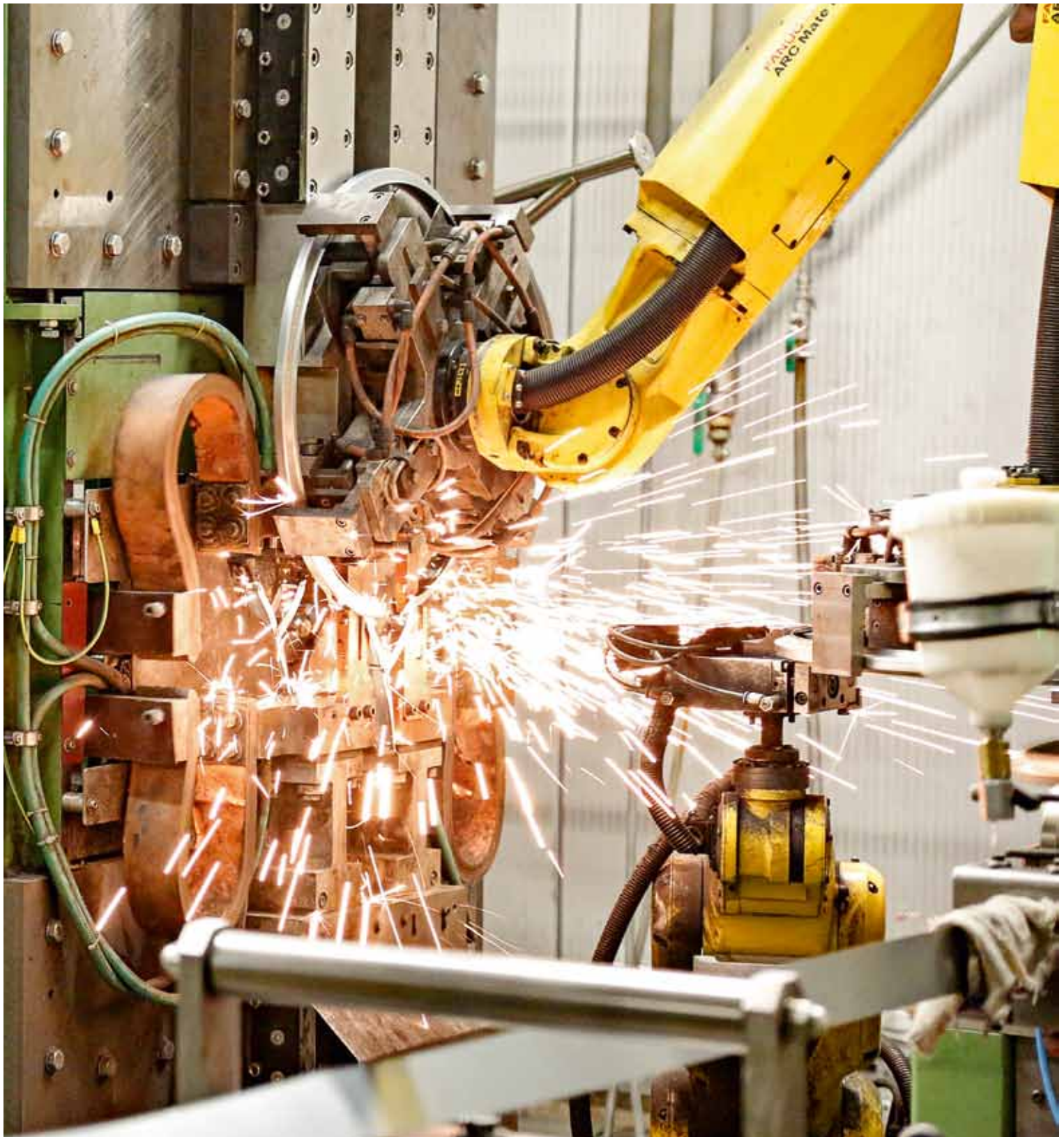




GESCHÄFTSBERICHT 2015



2015 GESCHÄFTSBERICHT



AN DEN AKTIONÄR

Kennzahlen des Konzerns	8
Der Vorstand	10
Brief des Vorstands	11
Der Aufsichtsrat	14
Bericht des Aufsichtsrats	15

DIE RINGMETALL-GRUPPE

Die Ringmetall-Aktie	20
Die Ringmetall AG	21
Unternehmensgeschichte	23
Standorte	24
Organigramm	25
Die Berger-Gruppe	27
HSM-Sauermann	29

LAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns	32
Wirtschaftsbericht	35
Risikoüberwachung und Risikobericht	41
Prognose- und Chancenbericht	42
Nachtragsbericht	42



DIE RINGMETALL-AG

Bilanz zum 31.12.2015	
– Aktiva/Passiva	44
Gewinn- und Verlustrechnung	46
Anhang der AG	47
Anteilsbesitz der AG	51
Anlagespiegel der AG	52
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	54

DER RINGMETALL-KONZERN

Bilanz zum 31.12.2015	
– Aktiva/Passiva	56
Gewinn- und Verlustrechnung	58
Anhang des Konzerns	59
Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens	66
Konzerner Eigenkapitalspiegel	68
Anteilsbesitz des Konzerns	70
Konzernkapitalflussrechnung	71
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	72

SONSTIGES

Quellenangaben	74
Rechtliche Hinweise	74
Impressum	75



AN DEN
AKTIONÄR

Kennzahlen des Konzerns 2015

GUV-Kennzahlen	2015 TEUR	2014 TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
Umsatzerlöse	66.678	65.828	850	1,3%
Gesamtleistung	66.703	66.129	574	0,9%
Rohertrag	31.209	31.841	-632	-2,0%
EBITDA	5.451	6.965	-1.514	-21,7%
EBIT	1.385	2.946	-1.561	-53,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	757	2.346	-1.589	> -67,7%
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-169	1.784	-1.953	> -100,0%

Bilanz-Kennzahlen	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
Anlagevermögen	36.970	24.942	12.028	48,2%
Umlaufvermögen	26.006	18.718	7.288	38,9%
Eigenkapital	19.717	18.377	1.340	7,3%
Eigenkapitalquote	30,9%	41,4%	n.a.	n.a
Verbindlichkeiten	42.076	24.222	17.854	73,7%
Bilanzsumme	63.909	44.557	19.352	43,4%
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-169	1.784	-1.953	> -100,0%

Sonstige Kennzahlen	2015	2014	Veränderung	
				%
Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter	432	391	41	10,5

5-Jahres-Überblick

GUV-Kennzahlen	2015	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	66.678	65.828	46.498	48.304	42.788
Gesamtleistung	66.703	66.129	46.816	47.574	44.925
Rohertrag	31.209	31.841	21.893	20.805	20.714
EBITDA	5.451	6.965	3.035	1.775	3.949
EBIT	1.385	2.946	315	-156	2.576
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	757	2.346	-71	515	1.875
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	-169	1.784	-662	-1.190	1.568

Bilanz-Kennzahlen	2015	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	36.970	24.942	26.986	15.362	14.400
Umlaufvermögen	26.006	18.718	19.247	11.696	14.219
Eigenkapital	19.717	18.377	17.888	12.928	14.041
Eigenkapitalquote	30,9%	41,4%	38,4%	47,5%	48,8%
Verbindlichkeiten	42.076	24.222	27.035	13.585	13.797
Bilanzsumme	63.909	44.557	46.606	27.235	28.783

Sonstige Kennzahlen	2015	2014	2013	2012	2011
Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter	432	391	311	318	263

Der Vorstand



Jörg Rafael

Vorstand

Von 2003 bis 2011 war Jörg Rafael Alleinvorstand in der H.P.I. Holding AG.

Zu seinen Aufgabenschwerpunkten gehört die Führung des Geschäftsbereichs Industrial Handling. Er verfügt über umfassende Erfahrungen im Management internationaler Unternehmen.



Christoph Petri

Vorstand

Christoph Petri wurde 2011 in den Vorstand berufen. Er ist neben dem operativen Beteiligungsmanagement insbesondere für die Bereiche Finanzen, Controlling, Investor Relations und Internationalisierung verantwortlich.

Er verfügt über mehrjährige Erfahrung im Bereich Unternehmensberatung und Private Equity.



Konstantin Winterstein

Vorstand

Im Jahr 2014 wurde Konstantin Winterstein zum Vorstand für Technik, Produktion und das operative Beteiligungsmanagement bestellt.

Er bringt langjährige Erfahrung aus der Automobil- und Automobilzulieferbranche in die Gruppe ein.

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2015 war ein bedeutendes Jahr in unserer Unternehmensgeschichte. Den Wachstumskurs unserer Unternehmensgruppe haben wir erfolgreich fortgesetzt. Viel entscheidender jedoch ist, dass wir mit der Neugliederung unserer Geschäftsbereiche und der Umbenennung unseres Unternehmens in Ringmetall den Wandel zu einem internationalen Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie auch nach außen sichtbar abgeschlossen haben.

Mit Umsatzerlösen von über 66,7 Millionen Euro wurde ein Rekordwert erzielt. Das operative Ergebnis (EBITDA) lag bei über 5,4 Millionen Euro, das EBIT bei 1,4 Millionen Euro. Trotz gesunkener Stahlpreise gelang es uns, den Jahresumsatz um 1,3 Prozent zu steigern. Gleichzeitig konnten wir die operative Marge in unserem Kerngeschäftsfeld Industrial Packaging deutlich ausweiten.

Dies gelang uns durch die Umsetzung eines umfangreichen Reorganisationskonzepts im Jahr 2015. Die Löbnitzer Produktion wurde vom Stammsitz der Berger-Gruppe in Berg übernommen. Schon hierdurch erreichten wir eine deutliche Optimierung der Produktionskapazitäten sowie eine wesentlich höhere Wirtschaftlichkeit. Zur gleichen Zeit wurde die Mehrheitsbeteiligung in der Slowakei veräußert. Hintergrund dieser Maßnahme war die Entscheidung, sich von Randaktivitäten zu trennen, bei gleichzeitiger Konzentration auf das Kerngeschäft. Die bisher in der Slowakei gefertigten und für uns relevanten Produkte werden jetzt an unseren Standorten in der Türkei und in Italien produziert.

Auch unser Geschäft in der Türkei wurde nochmals einer wirtschaftlichen und strukturellen Überprüfung unterzogen, was letztendlich die vollständige Übernahme aller Gesellschaftsanteile zur Folge hatte. Verbunden mit einem Wechsel im dortigen Management können wir nun eine bessere Kontrolle der Geschäftsentwicklung vor Ort garantieren. Erste Erfolge dieser Veränderungen zeichnen sich mit höheren Umsatzzahlen und gesteigertem Ertrag bereits in den ersten Monaten in 2016 ab.

Gleichzeitig wurden weitere Unternehmensakquisitionen durchgeführt. Mit der Metallwarenfabrik Berger GmbH in Sessenhausen haben wir einen führenden Produzenten von Fassdeckeln übernommen und erfolgreich in unsere Gruppe integriert. Dieser Schritt markiert einen wesentlichen Meilenstein in unserer konsequenten Entwicklung hin zum Systemlieferanten für die Fassindustrie.

Gegen Ende des Jahres stellte dann der Erwerb der Self Industries Inc., eines US-amerikanischen Spezialanbieters von Verschluss- und Dichtungssystemen mit Hauptsitz in Birmingham/Alabama sowie weiteren zwei Standorten in Texas und Pennsylvania, die bisher größte Akquisition in unserer Unternehmensgeschichte dar. Mit einem Gesamtumsatz von rund 25 Millionen Euro hat das Unternehmen eine ähnliche Marktstellung in Nordamerika, wie unsere Berger-Gruppe in Europa. Dieser Zukauf demonstriert die kontinuierliche Internationalisierung der Ringmetall AG und eröffnet im Geschäftsbereich Industrial Packaging regional neue Märkte.

Die zugrundeliegende Transaktion ist bei all ihrer besonderen Bedeutung für unseren Konzern aber auch der Grund für unser rückläufiges Ergebnis im Jahr 2015. Da der Erwerb erst Ende des Jahres mit Wirkung zum 1. Januar 2016 abgeschlossen wurde, standen den außerordentlichen Kosten aus der Übernahme von mehr als 1,3 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2015 noch keine positiven wirtschaftlichen Effekte gegenüber. Im Geschäftsjahr 2016 wird die volle finanzielle Stärke der Ringmetall-Gruppe dann aber auch aus unseren Geschäftszahlen ersichtlich werden. Finanziert wurde die Akquisition zum Teil über eine Kapitalerhöhung im Volumen von rund zehn Prozent auf ein Grundkapital von 22.880.000,00 Euro.

In Asien liefen unsere Geschäfte ebenso vielversprechend. Auf dem chinesischen Markt konnten wir Umsatz und Ergebnis verbessern. Durch personelle Aufstockung unserer Spannringproduktion am Standort China mit hochspezialisierten Fachkräften wird sich dieser positive Trend weiter erfolgreich fortsetzen. Für Ende 2016 rechnen wir daher mit dem Erreichen der Gewinnschwelle auf diesem Markt.

Die bereits angesprochene Umbenennung unseres Unternehmens in Ringmetall AG sowie die Neugliederung des operativen Geschäfts in die beiden Geschäftsbereiche Industrial Packaging und Industrial Handling stellte einen weiteren Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte dar.

Im Bereich Industrial Packaging entwickelt und produziert Ringmetall als weltweit führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie hoch spezialisierte Fassverschlussysteme mit dem Fassspanning als Hauptkomponente. Unsere globale Marktführerschaft des Bereichs Industrial Packaging werden wir zukünftig weiter festigen und durch gezielte Akquisitionen ausbauen. Mit einem Weltmarktanteil von über 70 Prozent und mittlerweile über 2.000 für unterschiedlichste Anwendungen konzipierten Spanningssystemen ist die Ringmetall AG Weltmarktführer im Bereich Fassspanninge.

Im Bereich Industrial Handling werden Spezialfahrzeuganbauteile für Gabelstapler und Traktoren sowie andere Flurförder- und landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge entwickelt. Bei den Spezialkomponenten handelt es sich ausschließlich um Anbausysteme für Nischenanwendungen. Dazu gehören unter anderem Rückhaltesysteme und Hubmastteile für Gabelstapler, Spezial-Brems- und Kupplungspedale, komplexe Schweißbaugruppen sowie spezialisierte Anhängerkupplungssysteme und Halterungen für Hydraulikkomponenten zur Nutzung in der Forst- und Landwirtschaft.

Der Umsatzrückgang im Segment Industrial Handling ist darauf zurückzuführen, dass die Entwicklung einer neuen Produktgeneration deutlich mehr Ressourcen gefordert hatte, als ursprünglich angenommen. Die neuen Produkte werden allerdings den gesteigerten Marktanforderungen gerecht und umfassen auch margenträchtige Eigenprodukte, die in den Folgejahren die Unternehmensergebnisse der Vorjahre wieder erreichen und überschreiten lassen. Da das Handling von Verpackungssystemen neben der Verpackungslösung selbst auf einen interdisziplinären Bedarf der Kunden trifft, sieht sich die Ringmetall-Gruppe gut aufgestellt, um ihren Weltmarktanteil weiter zu festigen und ihre Produktmargen weiter auszuweiten.

Im laufenden Geschäftsjahr 2016 werden wir daher die Erfolgsgeschichte von Ringmetall weiter fort-schreiben und auf ein neues Niveau heben. Wir wissen um die Qualität der Unternehmen, in die wir investiert haben. Ein stabiles wirtschaftliches Umfeld vorausgesetzt, erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr Wertsteigerungen und entsprechend positive Wertbeiträge aus unseren Tochterunternehmen. Gleichzeitig sind wir auch weiterhin bestrebt, unser Geschäft durch neue Akquisitionen zu festigen bzw. auszubauen und fokussieren uns dabei auf profitable Unternehmen, die sich mit positiven Synergieeffekten in unsere bestehenden Geschäftsbereiche integrieren lassen.

Nachdem in diesem Jahr erstmals die Konsolidierung der US-Tochtergesellschaft Self Industries erfolgen wird, geht der Vorstand der Ringmetall-Gruppe von deutlichen Zuwächsen bei den Umsatzerlösen und im Ergebnis aus. Dementsprechend rechnet das Unternehmen für das Gesamtjahr 2016 mit Umsatzerlösen in Höhe von 90 bis 95 Millionen Euro und einem EBITDA in Höhe von 11 bis 12 Millionen Euro.

Das solide Fundament, auf dem unser Unternehmenserfolg basiert, werden wir auch in Zukunft durch eine durchdachte Strategie und ein engagiertes Managementteam weiter stärken. Es würde uns daher freuen, wenn Sie die Ringmetall-Gruppe auf diesem Weg weiterhin begleiten und unterstützen.

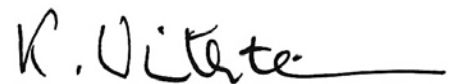
Der Vorstand



Jörg Rafael



Christoph Petri



Konstantin Winterstein

Der Aufsichtsrat



Thilo von Selchow
Aufsichtsrats-
vorsitzender



Markus Wenner
Stv. Vorsitzender



Hubertus Reincke
Aufsichtsratsmitglied

Thilo von Selchow	Aufsichtsratsvorsitzender Stv. Vorsitzender	seit 29.06.2016 31.08.2015 – 29.06.2016
Markus Wenner	Stv. Vorsitzender Aufsichtsratsmitglied	seit 29.06.2016 bis 29.06.2016
Hubertus Reincke	Aufsichtsratsmitglied Aufsichtsratsvorsitzender	seit 29.06.2016 31.08.2015 – 29.06.2016
Dr. Norbert Poth	Aufsichtsratsvorsitzender	bis 31.08.2015
Günther Köppel	Stv. Vorsitzender	bis 31.08.2015

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Im Berichtsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht und den Vorstand des Unternehmens mit seinem Rat unterstützt. Wir haben uns davon überzeugt, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß führt.

Der Aufsichtsrat wurde zeitnah und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage des Unternehmens unterrichtet.

Der jeweilige Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus mit dem Vorstand und insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden in regelmäßigem Kontakt und informierte sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden fünf Aufsichtsratssitzungen durchgeführt. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder nahmen an allen Sitzungen teil.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, weshalb er auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet.

Personelle Zusammensetzung

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden zuletzt in der Hauptversammlung am 31. August 2015 für eine neue Amtszeit gewählt. Herr Dr. Norbert Poth, ehemaliger Vorsitzender und Herr Günther Köppel, ehemaliger stellvertretender Vorsitzender, sind zum 31. August 2015 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Neu gewählt in den Aufsichtsrat wurde Herr Hubertus Reincke und Herr Thilo von Selchow. Herr Markus Wenner wurde im Amt bestätigt. In der konstituierenden Sitzung wurde Herr Reincke zum Vorsitzenden und Herr von Selchow zum Stellvertreter gewählt. Mit schriftlichem Umlaufbeschluss des Aufsichtsrats vom 29. Juni 2016 wurde Herr Thilo von Selchow neu zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Markus Wenner zum Stellvertreter gewählt. Herr Hubertus Reincke ist ab diesem Zeitpunkt Mitglied des Aufsichtsrats. Herr Reincke hat sein Amt auf das Ende der HV in 2016 niedergelegt.

Schwerpunkte der Beratungen

In der Sitzung am **18. März 2015** hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften mit Finanzstatus informiert.

Bei der H.P.I. Holding AG bzw. Ringmetall AG konnten durch Umschichtung von Fremdkapital eine Zinsersparnis erreicht sowie Darlehensverbindlichkeiten von über 1 Mio. Euro tilgt werden.

Der Aufsichtsrat beriet mit dem Vorstand regelmäßig über mögliche Gewinnsteigerungen innerhalb der Berger-Gruppe und des Konzerns.

Der Vorstand stellte mittels eines Informationsmemorandums dem Aufsichtsrat zwei Unternehmen zur Akquisition vor. Einen US-amerikanischen Hersteller von Spannringsen und Dichtungen mit einem Umsatz von ca. 27,5 Mio. USD in 2014 und einen Hersteller von Stanzteilen, insbesondere Fassdeckel, mit einem Umsatz in 2014 von 12,6 Mio. USD.

Zur Abwicklung eines Erwerbs soll eine Gesellschaft „Berger USA“ gegründet werden. Der Vorstand strebte den Erwerb der beiden Unternehmen an und vereinbarte jeweils einen Letter of intent („LOI“) mit den Verkäufern.

Am **12. April 2015** kam der Aufsichtsrat zu einer Sitzung in Düsseldorf zusammen. Es wurde über die aktuelle Situation der Ringmetall AG und der Tochtergesellschaften sowie Themen der Personalführung innerhalb des Ringmetall-Konzerns diskutiert.

In der Sitzung vom **16. Juni 2015** wurden neben der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 sowie der Beschlussvorlagen an die Hauptversammlung 2015 auch die wirtschaftliche Situation des Konzerns vom Vorstand vorgestellt.

Der Vorstand schlug eine neue Aufteilung der Verantwortungsbereiche der Geschäftsführung in der Berger-Gruppe vor. Die Zuständigkeiten in Italien, England und in Deutschland wurden neu verteilt. Der Aufsichtsrat stimmte zu.

Der Vorstand berichtete über den Stand zum Erwerb der amerikanischen Unternehmen. Die Rahmenbedingungen (LOI) wurden ausgehandelt und es wurde mit einer Due Diligence begonnen.

Der neu bestellte Aufsichtsrat ist am **31. August 2015** zusammengetreten und hat die Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters durchgeführt.

In der Aufsichtsratssitzung am **16. September 2015** wurde der Unternehmenserwerb der Self Industries, USA, diskutiert. Hier betonte der Aufsichtsrat, dass die Akquisition in den USA gewünscht wird, jedoch kein Zeitdruck entstehen darf, der eine umfangreiche Prüfung erschwert.

Der Vorstand erstellte daraufhin eine Financial Due-Diligence. Der Aufsichtsrat bestand auf eine konsolidierte Planung mit „Stresstest“-Szenarien, deren Umsatzteil vom Verkäufer bestätigt und von amerikanischen Wirtschaftsprüfern auf Plausibilität überprüft werden sollte.

Auch verlangte der Aufsichtsrat insbesondere eine Tiefenprüfung zur Einhaltung von USA-Umweltgesetzen des Zielunternehmens.

Der Vorstand hat ein Gutachten in Auftrag gegeben, inwieweit eine Verhinderung durch Kartellbehörden infrage käme. Das Gutachten sagt aus, dass keinerlei Bedenken zum Erwerb bestehen.

Der Aufsichtsrat stimmte zu, dass die finanzierenden Banken die notwendigen Verträge für die Übernahme von einer Rechtsanwaltskanzlei anfertigen lassen sollen.

Nach Prüfung aller Aspekte über einige Monate hinweg aus finanzieller, rechtlicher, umweltgesetzgeberischer und Finanzierungssicht mit Plausibilitätsprüfung durch externe Wirtschaftsprüfer wurde die Akquisition vom Aufsichtsrat einstimmig beschlossen und vom Vorstand umgesetzt.

Jahres- und Konzernabschluss

Die Hauptversammlung hat am 31. August 2015 die WPH Hofbauer & Maier GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Schwabach, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 gewählt. Der Aufsichtsrat hatte der WPH Hofbauer & Maier GmbH den Prüfungsauftrag am 20. Januar 2016 erteilt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 10. Juni 2016 nahmen die Wirtschaftsprüfer Bernhard Hofbauer und Stefan Maier von der WPH Hofbauer & Maier GmbH in ihrer Funktion als von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer teil. Die Wirtschaftsprüfer erläuterten dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2015 und gaben einen detaillierten Überblick über die Prüfungsschwerpunkte und beantworteten ausführlich die vom Aufsichtsrat gestellten Fragen.

Der Aufsichtsrat hatte nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den Lagebericht mit Konzernlagebericht einstimmig für das Geschäftsjahr 2015 gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Dem Gewinnverwendungsvorschlag schloss sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung und Abwägung an.

Dank des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstandsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre engagierte Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

München, den 11. Juli 2016

Für den Aufsichtsrat



Thilo von Selchow
Vorsitzender des Aufsichtsrats

R C R O 1

1 0 1

R C R O 1

R C R O 1



DIE
RINGMETALL-GRUPPE



Die Ringmetall-Aktie

Die Aktie der Ringmetall AG ist unter der ISIN DE0006001902 im Entry Standard der deutschen Börse gelistet. Der Börsengang des Unternehmens erfolgte am 9. August 2007.

5-Jahres-Vergleich



Aktien-Kennzahlen

WKN	600190
ISIN	DE0006001902
Börsenkürzel	HP3
Bloombergkürzel	HP3:GR
Reuterskürzel	HP3G.DE
Zulassungssegment	Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Berlin
Anzahl der ausgegebenen Aktien	22.880.000
Erstnotiz	09.08.2007
Emissionspreis	1,00 Euro
Aktienkurs per 31.12.2015	1,64 Euro
Marktkapitalisierung per 31.12.2015	37,5 Mio. Euro
Designated Sponsoring	ODDO SEYDLER BANK AG

Die Ringmetall AG

Die Ringmetall-Gruppe mit Hauptsitz in München ist ein international führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie. Die Ringmetall AG vereint als Holdinggesellschaft innerhalb der Gruppe zentrale Konzernfunktionen in sich, die maßgeblich der Konzernfinanzierung und der strategischen Ausrichtung der Gruppe dienen. Darüber hinaus identifiziert sie weltweit mittelständische Unternehmen, die im Rahmen einer definierten Expansionsstrategie attraktive Übernahmeziele darstellen könnten. Hierbei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Unternehmen sich von Ihrer Ausrichtung und Spezialisierung her reibungslos in die Ringmetall-Gruppe integrieren lassen und sie eine führende Position innerhalb ihres jeweiligen Marktsegments innehaben. Die Zielunternehmen sollen attraktive Weiterentwicklungspotenziale besitzen und eine internationale Expansion ermöglichen, aber auch aufgrund ihrer regionalen Vertriebsaktivitäten oder spezieller Voraussetzungen für eine schnellere Marktpenetration fokussierter Wachstumsregionen besonders attraktiv erscheinen.

Die Ringmetall AG plant und koordiniert das weltweite Wachstum ihrer weitgehend unabhängig geführten, aber durch Synergien vernetzten Tochtergesellschaften. Parallel zu den Möglichkeiten, die sich aus externem Wachstum ergeben können, analysiert die Ringmetall-Gruppe fortlaufend, ob und in welchem Umfang sich weitere Möglichkeiten zur Schaffung konzerninterner Synergien ergeben.

In der Ringmetall-Gruppe agieren 12 Produktionsbetriebe in 7 Ländern eigenständig am Markt, die zentral durch die Ringmetall AG im Rahmen einer Holding-Struktur geführt werden. Sie plant und steuert das internationale Wachstum der Gruppe und übt gleichzeitig zentrale Stabsfunktion auf Konzernebene aus. Hierzu gehören maßgeblich die Bereiche Konzernfinanzen, Investor Relations und Business Development.

Mit den beiden Geschäftsbereichen *Industrial Packaging* und *Industrial Handling* wird die globale Marktführerschaft gefestigt und durch gezielte Akquisitionen weiter ausgebaut.

Industrial Packaging

Der Geschäftsbereich *Industrial Packaging* entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Systeme für Industrieverpackungen für flüssige und pulverisierte Güter. Die Spezialisierung auf Fassspannringe und Fassdichtungen umfasst das eigentliche Kerngeschäft der Ringmetall-Gruppe.

Ringmetall verfügt als Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie über mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Spannringsproduktion. In automatisierten Fertigungsanlagen werden mehr als 2.000 unterschiedliche Spannringsvarianten hergestellt und mehr als 70 Mio. Spannringe pro Jahr produziert. Die speziellen Produktionsmaschinen und die notwendigen Werkzeuge wurden überwiegend selbst entwickelt und werden stetig optimiert. Die komplette Produktentwicklung erfolgt im eigenen Haus und in enger Abstimmung mit den Kunden, um so die produktspezifischen Anforderungen und strengen Sicherheitskriterien für den Einsatz im Gefahrgutbereich optimal zu erfüllen.

Industrial Packaging beinhaltet die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Produktlösungen im Bereich der Spannringproduktion und Komponenten, größtenteils für den Verschluss von Fässern. Diese finden Anwendung in der chemischen, petrochemischen und pharmazeutischen Industrie, der Lebensmittelindustrie sowie in der Logistikbranche. Das Unternehmen verfügt über langjährige Beziehungen zu den führenden und global agierenden Fassherstellern und Großabnehmern aus der Industrie.

Durch den Erwerb eines Fassdeckelspezialisten wurde der Status als weltweit einziger Systemanbieter für komplette Fassverschlussysteme erreicht, womit sich für Ringmetall trotz der bereits starken Marktstellung zusätzliche Wachstumsperspektiven eröffneten. Als Systemlieferant hat Ringmetall bedeutende strategische Vorteile gegenüber Mitbewerbern und stärkt damit seine Positionierung gegenüber Kunden.

In Europa und den USA hat Ringmetall einen Marktanteil von über 80 Prozent und damit eine marktdominierende Stellung als Weltmarktführer.

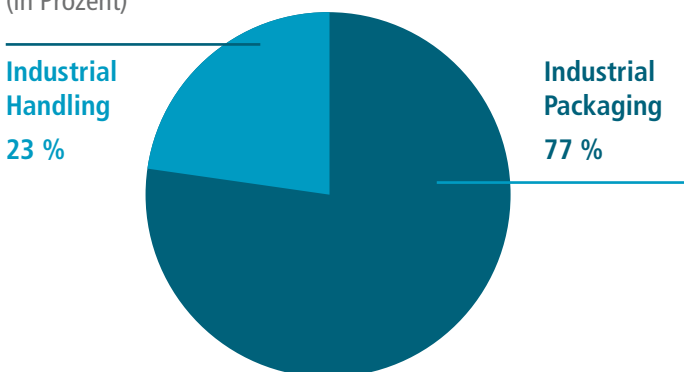
Industrial Handling

Im Segment *Industrial Handling* werden Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Spezialfahrzeuganbauteile für Gabelstapler und Traktoren sowie andere Flurförder- und landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge angeboten. Bei den Spezialkomponenten handelt es sich ausschließlich um Anbausysteme für Nischenanwendungen. Dazu gehören u.a. Rückhaltesysteme und Hubmastteile für Gabelstapler, Spezialbrems- und Kupplungspedale, komplexe Schweißbaugruppen sowie spezialisierte Anhängerkupplungssysteme und Halterungen für Hydraulikkomponenten zur Nutzung in der Forst- und Landwirtschaft. Es werden international führende Hersteller von Gabelstaplern und Landmaschinenbauer mit Lagertechnik sowie nationale und internationale Flughafen-betreiber mit Ersatzteilen für ihre Fahrzeuge beliefert.

Segmentbetrachtung der Umsätze

Die in der Ringmetall-Gruppe erwirtschafteten Umsätze verteilen sich auf die beiden Konzernsegmente *Industrial Packaging* und *Industrial Handling*. Bei Betrachtung der Umsatzverteilung nach Segmenten im Jahr 2015 zeigt sich, dass der Bereich *Industrial Packaging* mit einem Umsatzanteil von knapp 77 Prozent eine dominierende Bedeutung hat. Durch die Ende 2015 vollzogene Übernahme der US-amerikanischen *Self Industries* wird sich die Umsatzverteilung ab 2016 weiter zu Gunsten von *Industrial Packaging* verschieben, so dass die Produktion von Industrieverpackungen zukünftig das Kerngeschäft von Ringmetall darstellt.

Umsätze nach Segmenten 2015
(in Prozent)



Meilensteine der Unternehmensgeschichte

Die Ringmetall AG wurde 1997 unter dem Namen H.P.I. Holding AG gegründet. In 2007 erfolgte der Börsengang der Gesellschaft im Freiverkehr der Deutschen Börse, gefolgt von einem Wechsel in den Entry Standard der Börse Frankfurt im Jahr 2012. In Folge der Veränderungen im Vorstand des Unternehmens in den Jahren 2011 und 2014 fokussierte sich das Unternehmen zunehmend auf die Ausweitung des Geschäfts mit Industrieverpackungen und dem Handling von Industriegütern. 2015 erfolgte die Umfirmierung der H.P.I. Holding AG in Ringmetall AG.

2015

- Größte Akquisition der Firmengeschichte und Markteintritt in den USA durch den Erwerb des Fassverschlusspezialisten Self Industries Inc., mit seinen drei Produktionsstandorten in Alabama, Texas und Pennsylvania
- Kauf der verbleibenden 40 % an der türkischen Tochter Cemsan
- Positionierung als führendes Spezialverpackungsunternehmen und Umfirmierung in Ringmetall AG
- Aufstieg zum Systemanbieter durch den Erwerb des Fassdeckelproduzenten Metallwarenfabrik Berger GmbH in Sessenhausen
- Anteilsverkauf der Beteiligung an Techberg, Slowakei

2013

- Akquisition der italienischen Rieke Italia S.r.l. und Integration in die neu gegründete Berger Italia S.r.l.
- Akquisition der HSM Saueremann, deutscher Metallbearbeitungsspezialist
- Ausbau des Bereichs Industrial Handling

2012

- Anteilserwerb der S.G.T. S.r.l., führender Spannringerhersteller in Italien
- Anteilserwerb der Cemsan, führender Spannringerhersteller in der Türkei
- Wechsel in den Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse
- Firmengründung Berger Closing Rings (Changshu) in China
- Veräußerung von 94 % an der Zimmer & Kreim, Deutschland

2007

- Börsengang der H.P.I. Holding AG im Freiverkehr der Deutschen Börse

2003

- Verkauf Kuhn & Möhrlein an die Altgesellschafter

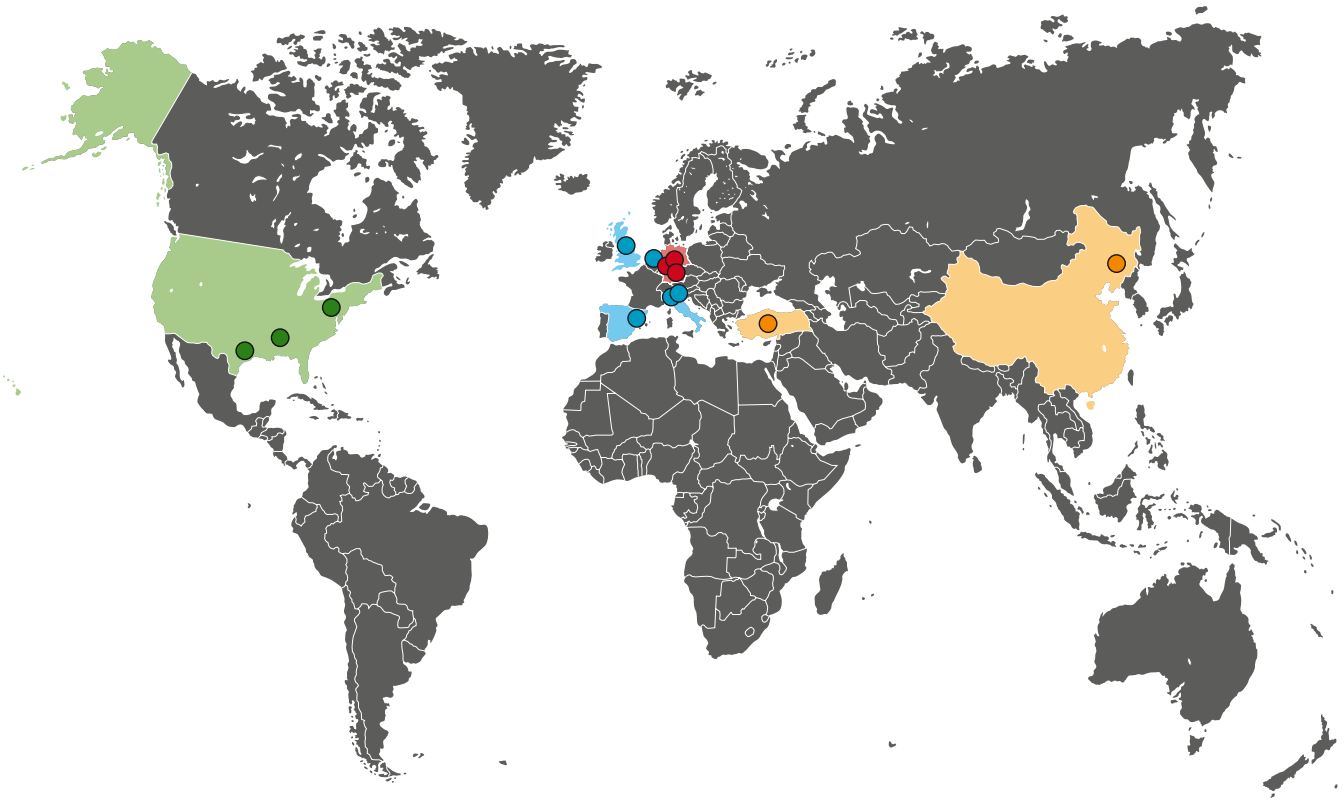
1998

- Erwerb der August Berger Metallwarenfabrik, Deutschland und damit Einstieg in das Geschäft mit Spezialverpackungen
- Erwerb von Zimmer & Kreim, Deutschland
- Erwerb der Kuhn & Möhrlein, Deutschland

1997

- Gründung der H.P.I. Holding AG als mittelständische Beteiligungsgesellschaft

Standorte der Beteiligungen



Deutschland

August Berger
Berg

HSM Saueremann
Ernsgaden

**Metallwarenfabrik
Berger**
Sessenhausen

Europa

Berger Closures
Peterlee, UK

Berger Italia
Valmadrera, Italien

SGT
Albavilla, Italien

**Berger Group
Europe Iberica**
Reus, Spanien

Hollandring
Niederlande

USA

Self Industries, Inc.
- Birmingham, Alabama
- Houston, Texas
- Shippensburg, Pennsylvania

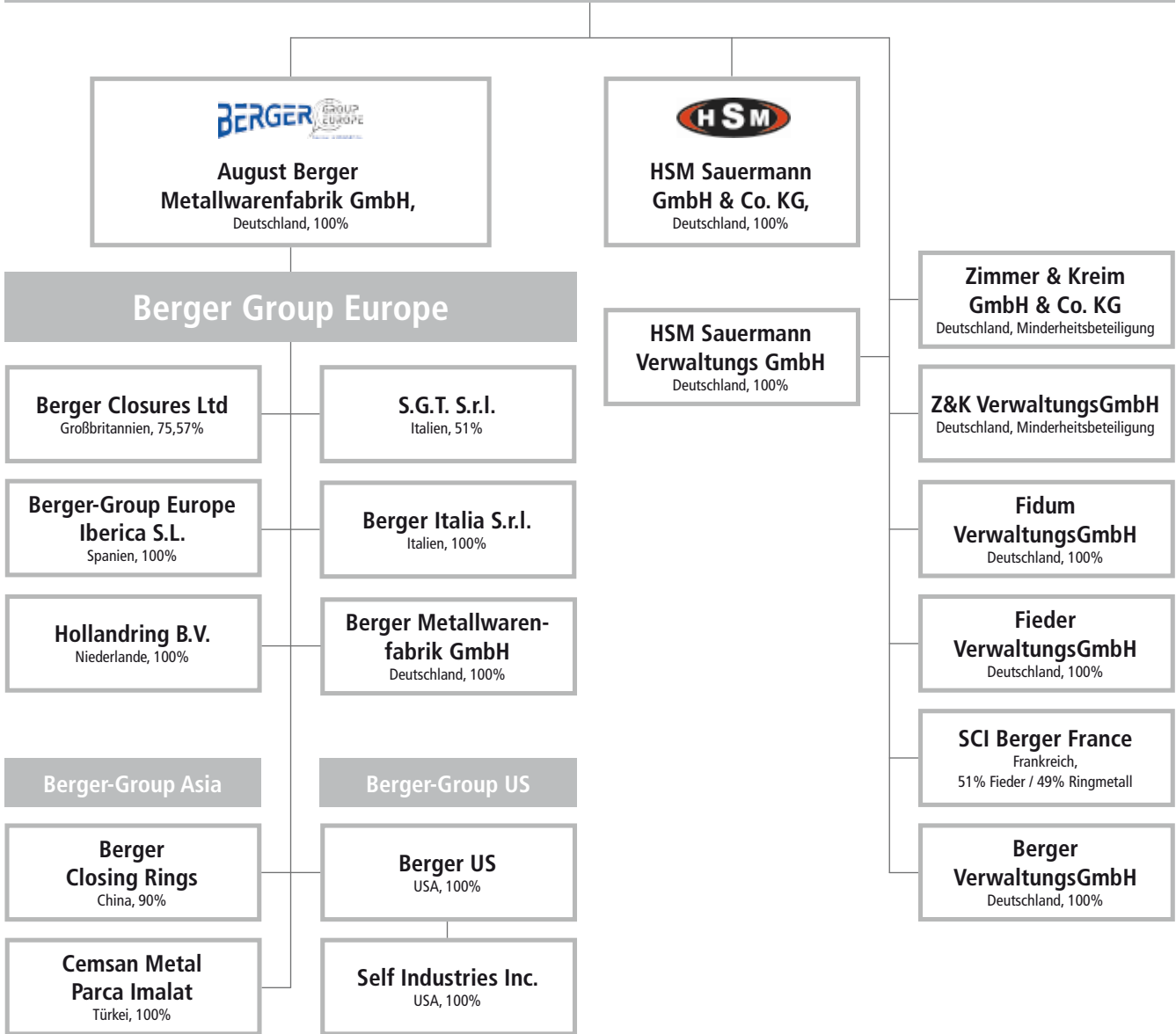
Asien

Cemsan
Dilovasi-Kocaeli, Türkei

Berger Closing Rings
Changshu, China



Ringmetall AG





Die Berger-Gruppe



Spezialist in der Metallverarbeitung – Weltmarktführer in der Spannringerstellung

Das Segment Industrial Packaging ist aus der wegweisenden Beteiligung an der August Berger Metallwarenfabrik GmbH hervorgegangen, die als Trägergesellschaft der Berger-Gruppe (Berger Group) agiert.

Die Berger-Gruppe, mit Hauptsitz bei der August Berger Metallwarenfabrik GmbH in Berg/Rheinland-Pfalz, kann auf eine über 60jährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen beliefert führende Fasshersteller und deren Zulieferer mit Spannringen und Zubehörteilen, die ihren Einsatz vor allem in der Verpackungsindustrie finden. Neben sechs europäischen Produktionsstätten produziert das Unternehmen auch in Asien und in den USA. An allen Standorten werden in teilweise hochautomatisierter, industrieller Fertigung insgesamt über 2.000 unterschiedliche Spannringerarten für unterschiedlichste Anwendungen produziert. Die Produkte der Berger-Gruppe finden ihren Einsatz in der chemischen, petrochemischen sowie der pharmazeutischen und der lebensmittelverarbeitenden Industrie. In der Berger-Gruppe werden über 80 Prozent aller Fassverschlüsse in Europa produziert und insgesamt mehr als 70 Mio. Spannringe pro Jahr hergestellt und an Kunden ausgeliefert.

Im Marktsegment der Fassverschlüsse ist das Unternehmen mit einem Marktanteil von über 70 Prozent Weltmarktführer. Als führender Spezialist für Schließ- und Sicherungssysteme bei Fässern bürgt die Berger-Gruppe für hohe Qualität. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Die Berger-Produktionsstätten sind hochautomatisiert ausgerüstet für die Produktion der Spannringe, Verschlüsse und den zugehörigen Komponenten.





**HSM Hans Sauermann
GmbH & Co. KG**



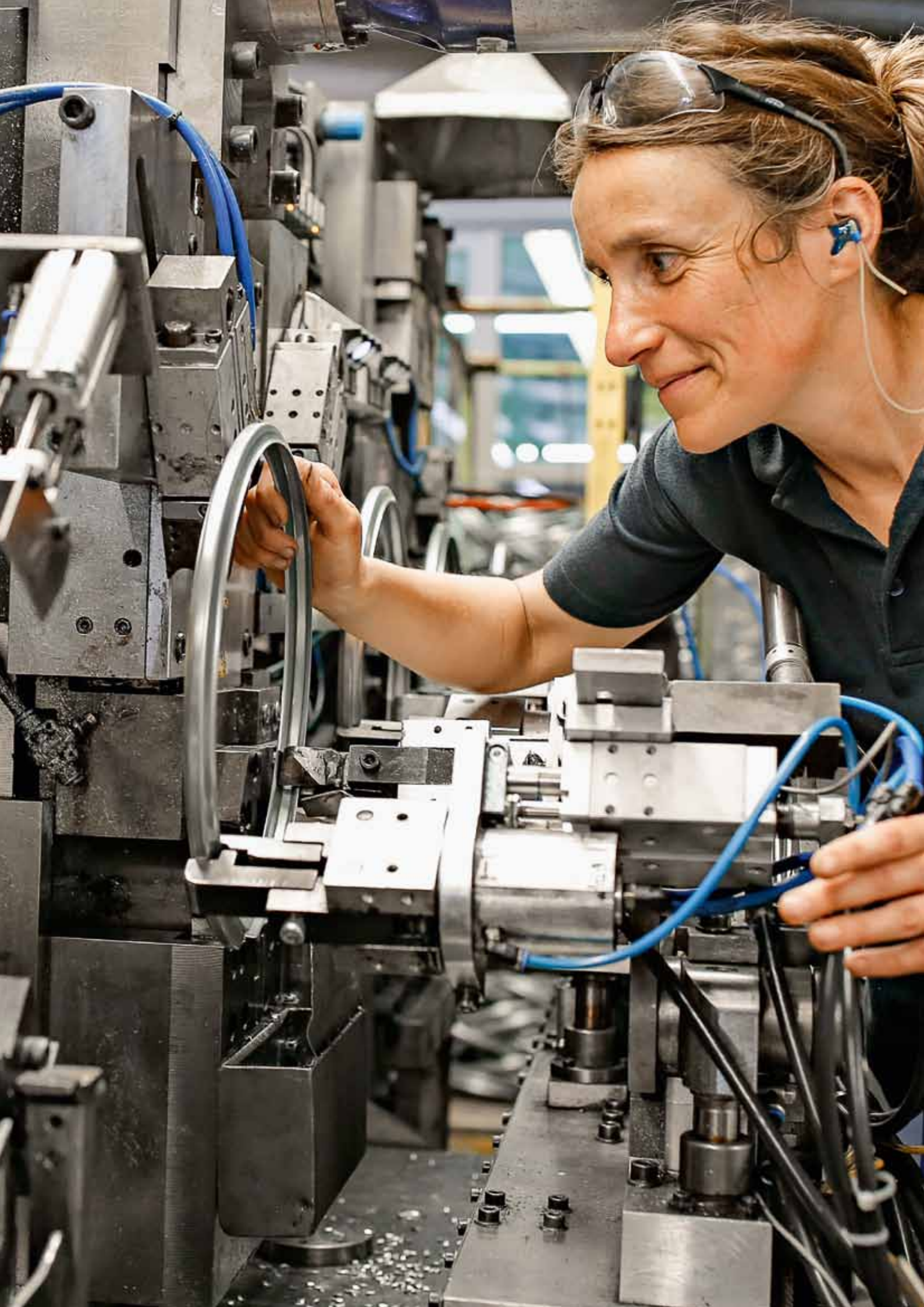
Handling Systeme für Gabelstapler und Landmaschinen

HSM Sauermann GmbH & Co. KG, Ernsgaden, wurde im Jahr 1991 gegründet und 2013 durch die heutige Ringmetall-Gruppe akquiriert und in den Konzern integriert.

HSM Sauermann entwickelt, produziert und vertreibt Anbauteile und komplexe Baugruppensysteme für Spezialfahrzeuge. Dazu gehören neben bearbeiteten Gussgehäusen auch Rückhaltesysteme und Hubmastteile für Flurförderfahrzeuge, Spezial-Brems- und Kupplungspedale, komplexe Schweißbaugruppen sowie spezialisierte Anhängerkupplungssysteme für LKW, Elektrokarren und Zugmaschinen sowie Halterungen für Hydraulikkomponenten zur Nutzung in der Forst- und Landwirtschaft. Bei den Spezialkomponenten handelt es sich ausschließlich um Anbausysteme für Nischenanwendungen.

Der Geschäftserfolg der HSM Sauermann basiert auf der Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte. Namhafte Betreibergesellschaften nationaler und internationaler Flughäfen sowie marktführende Hersteller von Lastkraftwagen und Landwirtschaftsmaschinen beziehen HSM-Sauermann-Produkte zur Komplettierung ihrer Fabrikate. Umfangreiche Tests werden von weltweit bekannten Herstellern von Hub- und Flurförderfahrzeugen mit HSM-Neuentwicklungen durchgeführt und zur Marktreife gebracht. HSM-Sauermann-Produkte werden im Inland, im europäischen Ausland und in Übersee eingesetzt.







DER
LAGEBERICHT

LAGEBERICHT UND KONZERNLAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2015

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Die Ringmetall AG ist ein weltweit führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie. In den Geschäftsbereichen INDUSTRIAL PACKAGING („Industrieverpackungen“) und INDUSTRIAL HANDLING („Industriehandling“) entwickelt, produziert und vermarktet das Unternehmen Produktlösungen für Anwendungen in der chemischen, petrochemischen und pharmazeutischen Industrie, der Lebensmittelindustrie sowie der Logistikbranche.

Hauptsitz des Unternehmens und Sitz der Holding ist München (Deutschland). Die Entwicklung und Produktion der einzelnen Systemlösungen findet an zwölf Produktionsstandorten in sieben Ländern auf drei Kontinenten statt. Zu den über 400 Mitarbeitern zum 31.12.2015 des Konzerns zählen vor allem Ingenieure, Maschinenfacharbeiter, sowie Produkt- und Vertriebsspezialisten mit jahrelangem Branchen-Knowhow.

1.2 Konzernstruktur

Im Geschäftsbereich INDUSTRIAL PACKAGING entwickelt und produziert das Unternehmen hauptsächlich hoch spezialisierte Fassverschlussysteme. Zu den einzelnen Systemkomponenten zählen neben der Hauptkomponente, dem Spannring, auch Deckel, Dichtungen, Verschlusseinheiten, Griffe und unterschiedlichste Spezialteile. Mit einem Weltmarktanteil von über 70 Prozent und mittlerweile über 2.000 für unterschiedlichste Anwendungen konzipierten Spannringsystemen ist die Ringmetall AG Weltmarktführer im Bereich Fassspannringe.

Der Geschäftsbereich INDUSTRIAL HANDLING entwickelt und produziert Spezialfahrzeuganbauteile für Flurförderfahrzeuge, Traktoren und landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge. Bei den Spezialkomponenten handelt es sich ausschließlich um Anbausysteme für Nischenanwendungen. Dazu gehören unter anderem Rückhaltesysteme und Hubmasteile für Gabelstapler, Spezial-Brems- und Kupplungspedale, komplexe Schweißbaugruppen sowie spezialisierte Anhängerkupplungssysteme und Halterungen für Hydraulikkomponenten zur Nutzung in der Forst- und Landwirtschaft.

Da das Handling von Verpackungssystemen neben der Verpackungslösung selbst auf einen interdisziplinären Bedarf der Kunden trifft, sieht sich die Ringmetall-Gruppe gut aufgestellt, um ihren Weltmarktanteil weiter zu festigen und ihre Produktmargen weiter auszuweiten.

1.3 Unternehmensstruktur

Die Ringmetall AG und ihre den einzelnen Geschäftsbereichen zugeordneten Tochtergesellschaften bilden eine auf profitables Wachstum ausgerichtete Holding-Struktur. Die in München ansässige Holding-Gesellschaft selbst vereint dabei zentrale Konzernfunktionen in sich, die maßgeblich der Konzernfinanzierung und der strategischen Ausrichtung der Gruppe dienen.

Zum 31.12.2015 gehörten insgesamt 17 Unternehmen zur Ringmetall-Gruppe, an denen die Ringmetall AG direkt oder indirekt beteiligt ist. Die einzelnen Marken der Tochtergesellschaften agieren dabei weitestgehend unabhängig voneinander am Markt. Wenngleich innerhalb der Gruppe kontinuierlich Produktions- und Vermarktungssynergien gehoben werden. Zu den eigenständig auftretenden Konzernmarken der Ringmetall-Gruppe zählen Berger Group Europe, CEMSAN und Self Industries sowie HSM Hans Saueremann.

Anteilsbesitz der Ringmetall AG zum 31. Dezember 2015:

- Anteile (100 %) an August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Deutschland
- Anteile (100 %) an Berger Verwaltungs GmbH, Deutschland
- Anteile (100 %) an der Fieder Verwaltungs GmbH, Deutschland
- Anteile (100 %) an der Fidum Verwaltungs GmbH, Deutschland
- Anteile (49 %) an der Société Civile Immobilière (SCI) Berger France, Frankreich ¹⁾
- Anteile (75,57 %) an Berger Closures Limited, Großbritannien ²⁾
- Anteile (100 %) an Hollandring B.V., Niederlande ²⁾
- Anteile (100 %) an Berger Group Europe Iberica, S.L., Spanien ²⁾
- Anteile (100 %) an CEMSAN Metal Parca Imalat Limited Sirkete, Türkei ²⁾
- Anteile (51 %) an S.G.T. S.r.l., Italien ²⁾
- Anteile (90 %) an Berger Closing Rings (Changshu) Co., Ltd., China ²⁾
- Anteile (100 %) an Berger Italia S.r.l., Italien ²⁾
- Anteile (100 %) an Berger US Inc., USA ²⁾
- Anteile (100 %) an Self Industries Inc., USA ²⁾
- Anteile (100 %) an HSM Hans Saueremann GmbH & Co. KG, Deutschland
- Anteile (100 %) an HSM Hans Saueremann Verwaltungs GmbH, Deutschland
- Anteile (100 %) an Metallwarenfabrik Berger GmbH, Deutschland ²⁾

¹⁾ die restlichen 51 % werden über die Fieder Verwaltungs GmbH, München, gehalten

²⁾ mittelbar gehalten über die August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berg

Im Dezember 2015 wurde die US-amerikanische Self Industries, Inc., mit Sitz in Birmingham/Alabama und Niederlassungen in Texas und Pennsylvania, erworben, ein international führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie.

Zudem wurde die Metallwarenfabrik Berger GmbH, Sessenhausen, Deutschland als Spezialist für die Deckelproduktion erworben.

1.4 Unternehmenshistorie

Die Ringmetall AG wurde 1997 unter dem Namen H.P.I. Holding gegründet. Das als Beteiligungsgesellschaft agierende Unternehmen akquirierte, gründete und veräußerte ab 1998 zahlreiche Unternehmen. Im Jahr 2007 erfolgte der Börsengang der Gesellschaft im Freiverkehr der Deutschen Börse, gefolgt von einem Wechsel in den Entry Standard der Börse Frankfurt im Jahr 2012.

In Folge der Veränderungen im Vorstand des Unternehmens in den Jahren 2011 und 2014 fokussierte sich das Unternehmen zunehmend auf die Ausweitung des Geschäfts mit Industrieverpackungen und Handlingsprodukten für Industriegüter.

2015 erfolgte die Umfirmierung der Gruppe in Ringmetall AG, was gleichzeitig den Abschluss der Repositionierung des Unternehmens als Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie darstellt. Mit Übernahme des US-Unternehmens Self Industries Ende 2015 untermauerte Ringmetall diesen Ansatz.

1.5 Strategie und Wachstumsperspektiven

Die Strategie einer zentralen Holdingstruktur mit weitestgehend unabhängig geführten, aber durch Synergien vernetzten Tochtergesellschaften, wird auch zukünftig fortgeführt werden. Im Bereich INDUSTRIAL PACKAGING plant das Unternehmen, seine globale Marktführerschaft zu festigen und durch gezielte Akquisitionen weiter auszubauen.

Akquisitionsziele werden zum einen Unternehmen sein, die sich durch ihr Produktportfolio komplementär zum Produktportfolio der Ringmetall-Gruppe zeigen. Zum anderen beabsichtigt das Unternehmen auch die Akquisition von Unternehmen, die aufgrund ihrer regionalen Vertriebsaktivitäten oder spezieller Voraussetzungen für eine schnellere Marktpenetration fokussierter Wachstumsregionen besonders attraktiv erscheinen.

Parallel zu den Möglichkeiten, die sich aus externem Wachstum ergeben können, analysiert die Ringmetall-Gruppe aber auch fortlaufend intern, ob und in welchem Umfang sich weitere Möglichkeiten zur Schaffung konzerninterner Synergien ergeben. Identifizierte Potenziale werden auf Ebene der Tochtergesellschaften in unternehmensübergreifenden Arbeitsgruppen weiter erörtert und geeignete Maßnahmenpakete eingeleitet. Seit Übernahme der US-Tochter Self Industries Ende 2015 beispielsweise wurden bereits umfangreiche Synergiepotenziale im Hinblick auf internationale Vertriebskooperationen identifiziert, die in den kommenden Monaten und Jahren die Position der Gruppe stärken.

1.6 Steuerungssystem

Zu den zentralen Steuerungsgrößen der Ringmetall-Gruppe, nach denen auf internationaler Ebene alle Konzerngesellschaften gleichermaßen beurteilt werden können, zählen im Wesentlichen die standardisierten Finanzkennzahlen, wie Umsatz, EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) und EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) sowie Termin-, Qualitäts- und Produktivitätskennzahlen.

Darüber hinaus trägt das Unternehmen den Interessen internationaler Finanzanalysten Rechnung und arbeitet kontinuierlich an der Optimierung der wichtigsten, im Kapitalmarktumfeld Anwendung findenden Finanzkennzahlen (KPIs).

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliches Umfeld/Gesamtwirtschaftliche Lage

Deutschland gilt seit Jahren als die starke Nation in der Euro-Zone und als Lokomotive der europäischen Wirtschaft. Dies gilt auch uneingeschränkt für das Jahr 2015, gleichwohl einige Kritiker völlig zu Unrecht behaupten, Deutschland wäre ins Mittelfeld abgesunken. Sie begründen ihre Behauptung mit der Tatsache, dass Länder wie Irland, Luxemburg, Slowakei, Spanien, Slowenien, Lettland und die Niederlande ein höheres Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Deutschland erwirtschaftet hätten. Deutschlands Plus von 1,7 Prozent beim Bruttoinlandsprodukt muss man jedoch von der gesamtwirtschaftlichen Leistung betrachten.

Viel wichtiger in diesem Zusammenhang ist jedoch die dazu direkt vergleichbare Staatsverschuldung, die bei der Bundesrepublik Deutschland bei nur 78% des BIP für das Jahr 2015 liegt. Neben Deutschland hat im Jahr 2015 nur noch Frankreich ein leichtes positives Verhältnis zwischen Bruttoinlandsprodukt und Staatsverschuldung in der Euro-Zone herstellen können.

Der deutsche Staat konnte nach Berechnungen der Statistiker 2015 zudem erneut einen Überschuss erwirtschaften. Er betrug 0,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP), nach plus 0,3 Prozent im Vorjahr und einem Minus von 0,1 Prozent 2013. Die europäischen Verträge erlauben eine maximale Obergrenze beim Defizit von 3,0 Prozent.

Insgesamt war die konjunkturelle Lage in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2015 durch ein stetiges und solides Wirtschaftswachstum geprägt. Mit dem Plus von 1,7 Prozent Wachstum des Bruttoinlandsproduktes konnte auch das Wachstum des Vorjahres nicht nur gehalten sondern sogar leicht übertroffen werden. In den Jahren 2012 und 2013 betrug das Wirtschaftswachstum lediglich 0,4 bzw. 0,3 Prozent.

Das positive Ergebnis der wirtschaftlichen Entwicklung ist auch im Jahr 2015 hauptsächlich wieder auf den privaten Konsum der Bürger zurückzuführen. Von den 1,7 Prozent Wachstumsplus entfällt ein ganzer Prozentpunkt auf die Ausgaben der privaten Konsumenten. Dies ist der stärkste Beitrag nach dem Boomjahr 2000. Gestützt wurde die Kauflust der Verbraucher durch eine steigende Beschäftigung sowie höhere Löhne und Gehälter bei gleichzeitiger niedriger Inflation.

Die deutsche Wirtschaft war auch 2015 in hohem Maße exportorientiert. Fast jeder vierte Arbeitsplatz in Deutschland hängt vom Export ab. Gleichzeitig ist Deutschland als rohstoffarmes Land auch auf Importe angewiesen – vor allem im Energiebereich. Trotz dieser Import-Abhängigkeit liegen in Deutschland die Wareneinfuhren seit Jahrzehnten über den Wareneinfuhren. Zudem wurde 2015 ein neuer Rekordüberschuss bei der Handelsbilanz erzielt: 248 Milliarden Euro.

Nach Daten des Statistischen Bundesamtes verzeichnete Deutschland im Jahr 2015 erstmals mehr als 43 Millionen Erwerbstätige. Nach vorläufigen Berechnungen waren das rund 329.000 Erwerbspersonen oder 0,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Verbraucherpreise stiegen vergangenes Jahr um lediglich 0,3 Prozent.

Der Ausblick für das Jahr 2016 wird bereits von positiven Vorzeichen begleitet: In den Monaten Januar bis März ist die deutsche Wirtschaft so kräftig gewachsen wie seit zwei Jahren nicht mehr. Erstmals zeigt sich seit langem wieder eine Zunahme an höheren Investitionen und auch die Konsumausgaben bleiben auf positivem Wachstumskurs. Auch der deutsche Arbeitsmarkt steuert nach der Ansicht von Experten auf weitere Rekorde zu. So werden in Deutschland im Jahr 2016 neue Höchstwerte bei den Erwerbstätigen erreicht und die Zahl der Arbeitnehmer wird um wenigsten 500.000 auf dann insgesamt 43,5 Millionen zunehmen.

Dennoch darf man bei dem Ausblick der deutschen Wirtschaft für 2016 auch nicht die bestehenden Risiken außer Acht lassen. Da ist zum einen China: Die Zeiten zweistelliger Wachstumsraten der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt scheinen vorbei zu sein. Die jüngsten Börsenturbulenzen haben die Unsicherheit noch verstärkt. Das trifft auch deutsche Unternehmen – etwa Maschinen- und Autobauer – denn China ist ein gewaltiger Absatzmarkt für Waren „Made in Germany“.

Auch die Eurokrise stellt eine latente Gefahr für die Entwicklung der Wirtschaft dar. Die Kehrseite des niedrigen Eurokurses sind steigende Importpreise – etwa für Öl, das international in Dollar gehandelt wird. Das trifft nicht nur Unternehmen, die Rohstoffe auf dem Ausland beziehen, sondern auch die Verbraucher. Denn Import-Ware wie IT könnte tendenziell teurer werden.

Die Diskussion über einen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sehen viele Ökonomen mit Sorge. Der britische Premier David Cameron hat für den 23. Juni 2016 ein Referendum versprochen. Dann sollen die Briten entscheiden, ob sie die EU verlassen wollen oder nicht.

Hinzu kommt die allgemeine Gefährdungslage durch Terror und Gewalt. Mit dem deutschen Militärbeitrag zum Kampf gegen den „Islamischen Staat“ (IS) wächst auch in Deutschland die Sorge vor Anschlägen.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage der Ringmetall AG

Das Geschäftsjahr 2015 der Ringmetall AG (seit 31.08.2015 der neue Name der H.P.I. Holding AG, München) verlief planmäßig zufriedenstellend. So konnte der Jahresumsatz trotz gesunkener Stahlpreise von T€ 65.828 auf T€ 66.678 oder um 1,3 Prozent gesteigert werden.

Getragen wurde diese Umsatzsteigerung vornehmlich durch das Segment Industrieverpackungen. Der Umsatzanstieg in diesem Bereich lag bei knapp 2,1 Mio. Euro auf T€ 51.276. Ein Anstieg von 4,3%.

Bereits im Jahr 2014 wurde die Verschmelzung des Produktionsbetriebes Löbnitzer Verformungstechnik GmbH mit dem Stammsitz der Berger-Gruppe in Berg/Rheinland-Pfalz vorbereitet und Anfang 2015 vollzogen. Diese organisatorische Veränderung, die mit einer einvernehmlichen Lösung mit der Belegschaft möglich wurde, führt nun zu einer deutlichen Optimierung der Produktionskapazitäten sowie zu einer wesentlich höheren Wirtschaftlichkeit.

Zur gleichen Zeit wurde die Mehrheitsbeteiligung in der Slowakei (Techberg s.r.o., Slowakei) Anfang 2015 veräußert. Hintergrund für diese Maßnahme ist die Entscheidung der Ringmetall AG zur Trennung von Randaktivitäten bei gleichzeitiger Konzentration auf das Kerngeschäft. So wurden die bisher in der Slowakei gefertigten Produkte von den Tochterunternehmen in der Türkei und Italien übernommen.

Die Aktivitäten in Italien waren auch in 2015 sehr zufriedenstellend. Dem gegenüber wurden die Aktivitäten in der Türkei nochmals einer neuerlichen wirtschaftlichen und strukturellen Überprüfung

unterzogen. Dies hat im Jahr 2015 zu einer vollständigen Übernahme der ausstehenden 40% der Gesellschaftsanteile der Firma Cemsan geführt. Verbunden mit einem Wechsel im dortigen Management kann die Ringmetall AG nun eine noch bessere Kontrolle der Geschäftsentwicklung ausüben. Erste Erfolge dieser Veränderungen zeichnen sich bereits deutlich im Verlauf der ersten Monate des neuen Geschäftsjahres 2016 ab.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die Ringmetall AG zwei weitere Unternehmensakquisitionen durchgeführt: Zur Unternehmensgruppe zählt nun die Metallwarenfabrik Berger GmbH, Sessenhausen. Das neue Tochterunternehmen ist ein führender Produzent von Fassdeckeln und wird aktuell in den Verpackungsbereich integriert. Die Akquisition der Metallwarenfabrik Berger in Sessenhausen ist ein wesentlicher Meilenstein in der konsequenten Entwicklung hin zum Systemlieferanten für die Fassindustrie.

Die zweite, deutlich größere Transaktion erfolgte in den USA. Im Dezember wurden via Asset-Deal alle Vermögensgegenstände der Self Industries Inc., einem Spezialanbieter von Dichtungs- und Verschluss-Systemen, mit Hauptsitz in Birmingham, Alabama (USA) übernommen. Mit 120 Mitarbeitern und Niederlassungen in Alabama, Pennsylvania und Texas erwirtschaftet das Unternehmen 25,983 Mio. Euro Umsatz. Self Industries verfügt über eine ähnliche Marktstellung in Nordamerika, wie die Berger-Gruppe in Europa. Dieser Zukauf steht im Kontext der weiteren Internationalisierung der Ringmetall AG und eröffnet der Berger-Gruppe neue Märkte und mehr Kundennähe.

In diesem Zusammenhang hat die Ringmetall AG noch im Juli 2015 eine Kapitalerhöhung um 2.080.000 Aktien auf nunmehr ein Grundkapital von 22.880.000 Aktien bei hauptsächlich institutionellen Investoren platziert. Aus dieser Kapitalerhöhung des Geschäftsjahres 2015 wurden EUR 1.102.400 in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kapitalerhöhung wurde zur Stärkung des Eigenkapitals für die in 2015 vollzogenen Unternehmensakquisitionen durchgeführt.

Die Transaktion in den USA hat zusätzlich das Ergebnis der Ringmetall AG stark belastet. So sind außerordentliche Kosten im Zusammenhang mit dieser Transaktion von mehr als 1,3 Mio. Euro entstanden.

In China konnten in 2015 ebenso weitere entscheidende Meilensteine erreicht werden. Es konnte nicht nur der Unternehmensumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 deutlich ausgebaut werden, auch die Ertragsituation konnte deutlich verbessert werden. Es wachsen rasch Bekanntheitsgrad des Unternehmens sowie die Akzeptanz für unsere hochqualitativen Produkte. Die Qualität der Produkte hat sich in China als entscheidender Faktor für den Markt heraus gestellt. Mit der Entsendung eines hochspezialisierten Fachmannes für Spannringprodukte an den chinesischen Standort wird sich der Geschäftsverlauf auch zukünftig erfolgreich gestalten lassen, so dass Ende 2016 endgültig die Gewinnschwelle erreicht werden soll.

Der Geschäftsbereich Industrial Handling hat mit 15.402 Mio. Euro in 2015 den Umsatz des Vorjahres von 16.587 Mio. Euro deutlich verfehlt. Der Rückgang des Umsatzes ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Entwicklung einer neuen Produktgeneration deutlich mehr Ressourcen gebunden hatte als ursprünglich angenommen.

Mit der Entwicklung der neuen Produktgeneration sind Mehrkosten durch die Herstellung neuer Produktformen und die Durchführung umfassender Feldversuche einhergegangen. Diese belasten das Ergebnis 2015 des Segments Industrial Handling. Die neue Produktgeneration umfasst aber auch margenträchtige Eigenprodukte, die in den Folgejahren die Unternehmensergebnisse der Vorjahre wieder erreichen und überschreiten lassen werden.

Rückblickend lässt sich das Geschäftsjahr 2015 der Ringmetall AG als ein Jahr des Übergangs und der Neuausrichtung zusammenfassen. Die Kosten für die unterschiedlichen Akquisitionen sowie die Neuausrichtung des Produktportfolios haben das Ergebnis außerordentlich und einmalig belastet. Die Früchte dessen werden nun in 2016 voll zum Tragen kommen.

2.3 Ertragslage AG

Die Ringmetall AG erzielte im Berichtszeitraum Erträge aus Gewinnabführungsverträgen T€ 2.372 (Vj. T€ 2.738) und Erträge aus Beteiligungen T€ 417 (Vj. T€ 1.278), diese gliedern sich wie folgt:

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung Ringmetall AG

Kennzahlen aus Gewinn- und Verlustrechnung	2015 T€	2014 T€
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.372	2.738
Erträge aus Beteiligungen	417	1.278
Sonstige betriebliche Erträge	509	310

Kennzahlen aus Gewinn- und Verlustrechnung	2015 T€	2014 T€
Erträge aus Beteiligungen inkl. Gewinnabführung	2.789	4.016
Sonstige betriebliche Erträge	509	310
Personalaufwand	-675	-581
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-533	-662
Abschreibungen	-3	-252
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.013	2.743

Mitarbeiter

Die Aktiengesellschaft beschäftigte drei Vorstände, sowie eine Mitarbeiterin in Vollzeit.

Der Personalaufwand betrug in 2015 T€ 675 (Vj. T€ 581). Davon entfielen ca. T€ 655 (Vj. T€ 565) auf Löhne und Gehälter und auf soziale Abgaben T€ 20 (Vj. T€ 16).

2.4 Ertragslage Konzern

Der Konzernumsatz im Jahr 2015 betrug € 66,7 Mio. (Vj. € 65,8 Mio.) inkl. HSM Sauer mann (€ 15,4 Mio.). Der Anteil der Berger-Gruppe am Gesamtumsatz liegt mit € 51,3 Mio. (Vj. € 49,2 Mio.) bei ca. 77 % (Vj. 75 %). Von den Umsatzerlösen im Konzern entfallen € 31,9 Mio. (Vj. € 33,1 Mio.) auf Deutschland und rund € 34,8 Mio. (Vj. € 32,7 Mio.) auf das Ausland.

Der Materialaufwand mit T€ 35.494 (Vj. T€ 34.288) liegt damit bei 53,2 % (Vj. 51,9 %) zur Gesamtleistung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 11.129; Vj. T€ 9.899) beinhalten einmalige Aufwendungen für die Neustrukturierung der Kreditverbindlichkeiten, die Akquisitionskosten der Self Industries Inc., den Erwerb von weiteren Anteilen an der türkischen Tochtergesellschaft sowie Kosten aus der Verschmelzung der Löbnitzer Verformungstechnik GmbH auf die August Berger Metallwarenfabrik GmbH i.H.v. rund T€ 1.186.

Abschreibungen

Die Abschreibungen aus dem operativen Geschäft im Konzern lagen bei T€ 4.066 (Vj. T€ 4.019).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich aufgrund der gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2015 deutlich auf T € 757 (Vj. T€ 2.346) verringert.

Das Zinsergebnis betrug T€ -667 (Vj. TT-599) und setzt sich aus Zinsaufwendungen T€ -673 (Vj. T€ -602) und Zinserträgen T € 6 (Vj. T€ 3) zusammen.

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der Ringmetall AG – Konzern

	2015 T€	2014 T€
Umsatz	66.678	65.828
Betriebsleistung	67.703	66.129
Sonstige betriebliche Erträge	838	871
Rohertrag	31.209	31.841
Zinsergebnis	-667	-599
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	757	2.346

Nichtfinanzielle LeistungsindikatorenMitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2015 waren im Konzern durchschnittlich 432 (Vj. 391) Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeiter, die durch ihre hohe Qualifikation mit das wichtigste Fundament des Unternehmens sind, sind ein wichtiger Leistungsindikator. Schlüsselpositionen werden grundsätzlich nur an erfahrene und qualifizierte Personen vergeben.

Der Personalaufwand im Konzern betrug in 2015 € 15,4 Mio. (Vj. € 15,6 Mio.). Davon entfielen ca. 12,8 Mio. (Vj. € 12,9 Mio.) auf Löhne und Gehälter, auf soziale Abgaben € 2,6 Mio. (Vj. € 2,7 Mio.). Die Personalaufwandsquote sank leicht auf 23,1 % gegenüber dem Vj. 23,7 %. Die Personalkosten werden im nächsten Jahr aufgrund des ganzjährigen Einbezugs der Neuerwerbe steigen.

2.5 Finanz- und Vermögenslage, Investitionen**Verkürzte Vermögens- und Finanzlage Ringmetall AG**

Aktiva	2015 T€	2014 T€	Passiva	2015 T €	2014 T€
Anlagevermögen	33.021	27.011	Eigenkapital	33.183	29.222
Umlaufvermögen	3.438	7.162	Rückstellungen	135	226
Rechnungsabgrenzungsposten / latente Steuern	225	334	Verbindlichkeiten	3.366	5.059
Bilanzsumme	36.684	34.507	Bilanzsumme	36.684	34.507

Verkürzte Vermögens- und Finanzlage der Ringmetall AG – Konzern

Aktiva	2015 T€	2014 T€	Passiva	2015 T€	2014 T€
Anlagevermögen	36.971	24.942	Eigenkapital	19.717	18.377
davon Finanzanlagen	389	377	davon Anteile Dritter	1.925	2.206
Umlaufvermögen	26.006	18.719	Rückstellungen	2.116	1.958
Rechnungsabgrenzungs- posten / latente Steuern	932	896	Verbindlichkeiten	42.076	24.222
			aus Lieferungen/Leistungen	9.056	6.718
			aus Finanzverbindlichkeiten	27.108	14.875
			Erhaltene Anzahlungen	121	0
			ggü. verb. Unternehmen	84	85
			Sonstige	5.707	2.544
Bilanzsumme	63.909	44.557	Bilanzsumme	63.909	44.557

Die Bilanzsumme im Konzern zum 31.12.2015 stieg auf € 63,9 Mio. (Vj. € 44,5 Mio.).

Das Anlagevermögen im Konzern stieg von € 24,9 Mio. auf € 36,9 Mio. Die Abschreibungen betragen T€ 4.066 (Vj. T€ 4.269). Die Geschäfts- und Firmenwerte haben sich von € 9,9 Mio. auf € 23,1 Mio. erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Firmenakquisitionen.

Das Umlaufvermögen im Konzern beträgt € 26,0 Mio. (Vj. € 18,7 Mio.). Davon entfallen auf Vorräte € 9,1 Mio. (Vj. € 6,4 Mio.), auf Forderungen aus Lieferung und Leistung, sowie sonstige Vermögensgegenstände € 13,9 Mio. (Vj. € 9,8 Mio.). Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei € 2,9 Mio. (Vj. € 2,5 Mio.).

Das Konzerneigenkapital stieg auf € 19,7 Mio. (Vj. € 18,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme damit im Geschäftsjahr bei 30,9 % (Vj. 41,4 %). Zur Stärkung des Eigenkapitals wurde im Geschäftsjahr eine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Die Konzernverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen auf € 27,1 Mio. (Vj. € 14,9 Mio.). Diese Steigerung resultiert insbesondere aus dem Kapitalbedarf für die Unternehmenserwerbe.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten / Rückstellungen im Konzern (kurzfristiges Fremdkapital) blieben nahezu konstant bei T€ 20.726 (Vj. T€ 18.029).

Der operative Cashflow liegt in 2015 (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zzgl. Abschreibungen) bei T€ 4.823 (Vj. T€ 6.615).

Investitionen

In das Anlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von T€ 16.140 (Vj. T€ 1.751) getätigt. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von T€ 4.066 (Vj. T€ 4.269) gegenüber.

3 Risiküberwachung und Risikobericht

Die Geschäftsbereiche des Konzerns sind Konjunkturschwankungen und Marktzyklen in den jeweiligen Regionen und Branchen ausgesetzt.

Das eingesetzte Risikoinstrumentarium besteht aus integrierten Planungs-, Berichts- und Kontrollsystemen. Es ermöglicht der Unternehmensleitung, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen und mit entsprechenden Maßnahmen gegenzusteuern. Die monatliche Berichterstattung informiert die jeweiligen Geschäftsführer und den Vorstand über den Stand der Gesellschaften.

Risiken aus dem Metallhandel werden durch mittelfristige Rahmenverträge mit den entsprechenden Lieferanten reduziert. Somit können kurzfristige Stahlpreisschwankungen abgefangen bzw. abgefördert werden. Darüber hinaus sind diese Preisschwankungen den Kunden bekannt und sind daher auch Grundlage für die Preisfindung. Das Risiko wird daher als gering eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken aus Schwankungen der Zahlungsströme erkennen wir frühzeitig im Rahmen unserer Liquiditätsplanung. Die derzeit erhöhten Unsicherheiten berücksichtigen wir durch zusätzliche Risikoszenarien sowie kurzfristige Aktualisierung unserer Liquiditätsplanung, um bei Bedarf umgehend entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Durch die laufende Überwachung und des geplanten Kapitaldienstes wird das Risiko niedrig gehalten.

Ausfallrisiken begrenzen wir durch interne Länderratings, die fortlaufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden. Ausfallrisiken für den Forderungsbestand reduzieren wir, indem die Bonität und das Zahlungsverhalten der Kunden ständig überwacht und entsprechende Kreditlimits festgelegt werden. Soweit keine Großkunden in Insolvenz gehen, ist das Risiko als niedrig einzuschätzen.

Nachhaltigkeit dient dazu, wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt sowie gesellschaftlich verantwortungsvollem Handeln zu verbinden. Verstöße gegen unsere Selbstverpflichtungen im Rahmen der Nachhaltigkeit oder gegen Gesetze stellen ein Reputationsrisiko dar und können zu operativen und strategischen Risiken führen. Um Risiken und Chancen aus Nachhaltigkeitsaspekten frühzeitig zu erkennen, haben wir ein diesbezügliches globales Managementsystem eingeführt. Die Ergebnisse werden dazu genutzt, Veränderungsprozesse im Unternehmen anzustoßen, um auf etwaige Risiken vorbereitet zu sein und Chancen entsprechend nutzen zu können. Um Sicherheit und Gesundheit sowie Arbeits- und Sozialstandards zu überprüfen, haben wir globale Monitoring-Systeme etabliert. Diese beziehen unternehmensübergreifend auch unsere Lieferanten mit ein. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit relevanten Interessensvertretern, um die gesellschaftliche Akzeptanz unserer Geschäftsaktivitäten sicherzustellen.

Informationstechnologien werden eingesetzt, um mögliche Risiken zu reduzieren. Es bestehen integrierte, gruppenweit standardisierte IT-Infrastrukturen und Anwendungen, Back-up-Systeme, Spiegel-datenbanken, Viren- und Zugangsschutz sowie Verschlüsselungssysteme.

4 Prognose- und Chancenbericht

Die Ringmetall AG und ihre Verbundunternehmen können nun aus einer gestärkten Marktposition heraus agieren. Für 2016 wird ein Umsatzniveau von über 90 Mio. Euro bei einem EBITDA von etwa 11 bis 12 Mio. Euro angestrebt. Soweit die Weltwirtschaft und insbesondere die Chemieindustrie keinen deutlichen Abschwung erfährt.

Insbesondere die ganzjährige Konsolidierung der neuen Tochtergesellschaften in den USA werden einen positiven Beitrag zum Unternehmenserfolg beitragen. Aber auch die Aktivitäten in China und der Türkei haben deutliches Steigerungspotenzial. Für Europa erwarten wir ein stabiles Geschäft mit leichten Steigerungsraten von 2-4%.

Zukünftige Potenziale ergeben sich zum einen durch den klaren Fokus auf eigenständige, margenstärkere Produkte im Segment Industrial Handling. Zum anderen im Bereich Verpackung durch die Möglichkeit internationale Großkunden deutlich besser und gezielter zu bedienen.

5 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben, sind nach Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

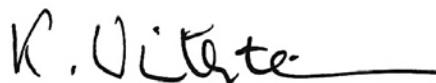
München, 2. Juni 2016



Jörg Rafael
Vorstand



Christoph Petri
Vorstand



Konstantin Winterstein
Vorstand



DIE
RINGMETALL AG



Ringmetall Aktiengesellschaft, München – Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.391,00	6.284,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.713.388,64	26.713.388,64
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	61.533,87	61.533,87
3. Sonstige Ausleihungen	242.113,32	230.119,66
	33.017.035,83	27.005.042,17
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.018.001,76	6.999.202,94
2. Sonstige Vermögensgegenstände	60.958,56	139.867,04
	3.078.960,32	7.139.069,98
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	359.439,02	22.845,58
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	46.836,10	66.929,00
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	177.432,69	267.019,47
	36.684.095,96	34.507.191,20

PASSIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	22.880.000,00	20.800.000,00
II. Kapitalrücklage	2.958.127,50	1.855.727,50
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	1.154.800,00	1.154.800,00
2. andere Gewinnrücklagen	1.727.585,77	1.727.585,77
	2.882.385,77	2.882.385,77
IV. Bilanzgewinn	4.463.010,95	3.683.899,74
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	15.044,30	15.044,30
2. sonstige Rückstellungen	119.800,01	210.900,56
	134.844,31	225.944,86
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.466.590,91	4.462.023,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293.751,91	98.217,59
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	487.309,39	484.680,99
4. sonstige Verbindlichkeiten	118.075,22	14.311,11
	3.365.727,43	5.059.233,33
	36.684.095,96	34.507.191,20

Ringmetall AG Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	508.833,42	309.866,09
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-654.530,35	-565.041,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-20.035,95	-15.723,78
	-674.566,30	-580.765,38
3. Abschreibungen	-2.699,52	-2.425,75
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-533.182,78	-661.738,65
5. Erträge aus Beteiligungen	416.894,15	1.277.753,96
6. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	2.371.757,84	2.737.908,34
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.993,66	43.106,98
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.132,71	89.006,59
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-250.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155.052,19	-219.217,61
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.013.110,99	2.743.494,57
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-89.586,78	303.462,42
13. sonstige Steuern	-413,00	-816,00
	-89.999,78	302.646,42
14. Jahresüberschuss	1.923.111,21	3.046.140,99
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.539.899,74	603.758,75
16. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	34.000,00
17. Bilanzgewinn	4.463.010,95	3.683.899,74

Anhang der AG für das Geschäftsjahr 2015

I. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Ringmetall Aktiengesellschaft, München, zum 31. Dezember 2015 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Größenabhängige Erleichterungen nach § 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet.

Die Finanzanlagen setzen sich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, sonstigen Anteilen und sonstigen Ausleihungen zusammen. Die Bewertung erfolgt jeweils zu den Anschaffungskosten beziehungsweise – aufgrund von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen – zu dem niedrigeren beizulegenden Wert. Soweit die Voraussetzungen für eine dauernde Wertminderung gegeben sind, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die sonstigen Ausleihungen wurden zum Barwert mit einem Zinssatz von 2,2 % angesetzt. Der Zinssatz orientiert sich an festverzinslichen Wertpapieren mit entsprechender Laufzeit.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nominalwert. Es waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern

Die latenten Steuern ergeben sich aus zeitlichen Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz. Die Aktivierung berücksichtigt auch bestehende körperschaftsteuerliche Verlustvorträge, von denen erwartet wird, dass sie innerhalb der nächsten fünf Jahre realisiert werden. Die aktiven latenten Steuern, die eine zukünftige Steuerentlastung darstellen resultieren aus Verlustvorträgen.

Die passiven latenten Steuern, die eine zukünftige Steuerbelastung darstellen, resultieren aus dem Bilanzposten Anlagevermögen.

Der Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt saldiert. Die aktiven latenten Steuern belaufen sich auf TEUR 232 und die passiven latenten Steuern auf TEUR 55.

Der angewendete Steuersatz für die latenten Steuern beträgt 15,83 %.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zur Fremdwährungsumrechnung ist festzustellen, dass die betroffenen Vermögensgegenstände und Schulden zum Zeitpunkt der Bewertung mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet werden. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschluss unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

III. Angaben zu bestimmten Bilanzpositionen sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beigefügt.

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 22.880.000,00 und ist eingeteilt in 22.880.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien (eine Stückaktie entspricht damit einem rechnerischen Beteiligungswert von je EUR 1,00). Im Geschäftsjahr 2015 wurde das Grundkapital von EUR 20.800.000 um EUR 2.080.000 auf EUR 22.880.000 erhöht.

In der Hauptversammlung vom 10. April 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2017 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.900.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2013/I). Das Genehmigte Kapital vom 10. April 2013 (Genehmigte Kapital 2013/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 200.000,00.

In der Hauptversammlung vom 29. August 2014 wurde der Vorstand bis zum 31. Juli 2019 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 10.200.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2014/I). Das Genehmigte Kapital vom 29. August 2014 (Genehmigte Kapital 2014/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 8.120.000,00.

In der Hauptversammlung vom 31. August 2015 wurde der Vorstand bis zum 30. August 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 3.120.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2015).

Die Kapitalrücklage resultiert aus Gewinnen von Veräußerungen eigener Anteile und dem Aufgeld aus Kapitalerhöhungen. Aus der Kapitalerhöhung des Geschäftsjahres 2015 wurden EUR 1.102.400 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Bilanzgewinn 2015 entwickelt sich wie folgt:

	31.12.2015 EUR
Gewinnvortrag	2.539.899,74
Jahresüberschuss	1.923.111,21
Bilanzgewinn	4.463.010,95

Die Hauptversammlung hat am 31. August 2015 beschlossen, den Bilanzgewinn für das Jahr 2014 in Höhe von TEUR 3.684 wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer Dividende von 5 Cent je Stückaktie. Gesamtausschüttung in Höhe von TEUR 1.144. Der restliche Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 2.540 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Zum Bilanzstichtag bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von TEUR 178, die ausschließlich auf die aktiven latenten Steuern entfallen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Prüfungs- und Abschlusskosten, Kosten der Aufsichtsratsvergütungen und Personalkosten.

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel (in Klammern Angabe der Vorjahreswerte):

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag TEUR		bis 1 Jahr TEUR		1 bis 5 Jahre TEUR		über 5 Jahre TEUR	
gegenüber Kreditinstituten	2.467	(4.462)	1.067	(2.262)	1.400	(2.200)	0	(0)
aus Lieferungen und Leistungen	294	(98)	294	(98)	0	(0)	0	(0)
gegenüber verbundenen Unternehmen	487	(485)	487	(485)	0	(0)	0	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	118	(14)	117	(12)	1	(2)	0	(0)
Summe	3.366	(5.059)	1.965	(2.857)	1.401	(2.202)	0	(0)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 117 (Vorjahr TEUR 11) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 2.200 durch Verpfändung von Gesellschaftsanteilen besichert.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Zwischen der Ringmetall Aktiengesellschaft und der 100% Tochtergesellschaft besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betreffen die Gewinnabführung der August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berg.

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beinhalten Erträge aus der Aufzinsung der sonstigen Ausleihungen in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 43).

Zinserträge

In den Zinserträgen sind Zinsen aus verbundenen Unternehmen i.H.v. TEUR 68 (Vorjahr TEUR 89) enthalten.

Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Zinsen an verbundene Unternehmen i.H.v. TEUR 17 (Vorjahr TEUR 16) enthalten.

Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr TEUR 1) enthalten, weiter sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 52 (Vorjahr TEUR 27) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr TEUR 345) enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Organe

Vorstand: Herr Jörg Rafael, Kaufmann, einzelvertretungsberechtigt
Herr Christoph Petri, Kaufmann
Herr Konstantin Winterstein, Ingenieur

Aufsichtsrat: Hubertus Reincke, (Vorsitzender), Kaufmann (ab 31. 08. 2015)
Thilo von Selchow, (stellvertretender Vorsitzender),
Geschäftsführer Thilo von Selchow GmbH (ab 31. 08. 2015)
Markus Wenner, Rechtsanwalt
Herr Dr. Norbert Poth (Vorsitzender), Unternehmensberater (bis 31. 08. 2015)
Herr Günther Köppel (stellvertretender Vorsitzender), Kaufmann (bis 31. 08. 2015)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes der Muttergesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 betragen TEUR 565. Der Aufsichtsrat erhält für seine Tätigkeit in 2015 TEUR 49.

Sonstiges

Die Ringmetall Aktiengesellschaft, München, stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Er wird beim Betreiber des elektron. Bundesanzeigers eingereicht und im elektron. Bundesanzeiger bekannt gemacht.

München, den 2. Juni 2016


Jörg Rafael
Vorstand


Christoph Petri
Vorstand


Konstantin Winterstein
Vorstand

Anteilsbesitz der AG zum 31. Dezember 2015

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital (%)	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berg, Deutschland	100,00	16.000	0
Berger Verwaltungs GmbH, Berg, Deutschland	100,00	26	-2
Fieder Verwaltungs GmbH, München, Deutschland	100,00	-225	-26
Fidum Verwaltungs GmbH, München, Deutschland	100,00	7	-2
Société Civile Immobilière (SCI) Berger France, Niederlauterbach, Frankreich	49,00 ¹⁾	164	42
Berger Closures Limited, Peterlee, Großbritannien ²⁾	75,57	2.114	650
Hollandring (BV) Besloten Vennootschap, Vaassen, Niederlande ²⁾	100,00	224	-7
Berger Group Europe Iberica, S.L., Reus, Spanien ²⁾	100,00	613	102
CEMSAN Metal Parca Imalat Limited Sirketi, Dilovasi-Kocaeli, Türkei ²⁾	100,00	-49	-456
S.G.T. S.r.l., Albavilla, Italien ²⁾	51,00	2.919	693
Berger Closing Rings (Changshu) Co., Ltd., Changshu, China ²⁾	90,00	-218	-248
Berger Italia S.r.l., Valmadrera, Italien ²⁾	100,00	3.251	188
Metallwarenfabrik Berger GmbH, Sessenhausen, Deutschland	100,00	647	202
Berger US Inc., Birmingham, Alabama, USA	100,00	16.291	0
Self Industries Inc., Birmingham, Alabama, USA ³⁾	100,00	15.873	-419
HSM Hans Saueremann GmbH & Co. KG, Ernsgraden, Deutschland	100,00	964	417
HSM Hans Saueremann Verwaltungs GmbH, Ernsgraden, Deutschland	100,00	44	3

1) die restlichen 51 % werden durch Fieder Verwaltungs GmbH gehalten

2) mittelbar gehalten über die August Berger Metallwarenfabrik GmbH

3) mittelbar gehalten über die Berger US Inc.

Die Währungsumrechnung für die Gesellschaften erfolgte wie folgt:

Berger Closures Limited	<ul style="list-style-type: none"> Eigenkapital zum Stichtagskurs: 1 GBP = 1,3568 EUR Jahresüberschuss z. Durchschnittskurs: 1 GBP = 1,3770 EUR
CEMSAN Metal Parca Imalat Limited	<ul style="list-style-type: none"> Eigenkapital zum Stichtagskurs: 1 TL = 0,3142 EUR Jahresüberschuss zum Durchschnittskurs: 1 TL = 0,3322 EUR
Berger Closing Rings (Changshu) Co. Ltd.	<ul style="list-style-type: none"> Eigenkapital zum Stichtagskurs: 1 CNY = 0,1410 EUR Jahresüberschuss z. Durchschnittskurs: 1 CNY = 0,1445 EUR
Berger US Inc., und Self Industries Inc.	<ul style="list-style-type: none"> Eigenkapital zum Stichtagskurs: 1 USD = 0,9152 EUR Jahresüberschuss z. Durchschnittskurs: 1 USD = 0,9177 EUR

Anlagespiegel der AG für das Geschäftsjahr 2015

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.640,00	0,00	0,00	10.640,00	10.639,00	0,00	0,00	10.639,00	1,00	1,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	10.640,00	0,00	0,00	10.640,00	10.639,00	0,00	0,00	10.639,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.160,64	807,52	1.096,94	16.871,22	10.876,64	2.699,52	1.095,94	12.480,22	4.391,00	6.284,00
Summe Sachanlagen	17.160,64	807,52	1.096,94	16.871,22	10.876,64	2.699,52	1.095,94	12.480,22	4.391,00	6.284,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.915.864,82	6.000.000,00	0,00	34.915.864,82	2.202.476,18	0,00	0,00	2.202.476,18	32.713.388,64	26.713.388,64
2. Sonstige Anteile	596.960,16	0,00	0,00	596.960,16	535.426,29	0,00	0,00	535.426,29	61.533,87	61.533,87
3. Sonstige Ausleihungen	980.119,66	11.993,66	0,00	992.113,32	750.000,00	0,00	0,00	750.000,00	242.113,32	230.119,66
Summe Finanzanlagen	30.492.944,64	6.011.993,66	0,00	36.504.938,30	3.487.902,47	0,00	0,00	3.487.902,47	33.017.035,83	27.005.042,17
Summe Anlagevermögen	30.520.745,28	6.012.801,18	1.096,94	36.532.449,52	3.509.418,11	2.699,52	1.095,94	3.511.021,69	33.021.427,83	27.011.327,17

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Ringmetall Aktiengesellschaft sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schwabach, den 3. Juni 2016

WPH HOFBAUER & MAIER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Tobias Göstl
Wirtschaftsprüfer

Stefan Maier
Wirtschaftsprüfer

DER
RINGMETALL-KONZERN



Ringmetall Konzern – Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	232.202,78	223.083,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	23.055.352,23	9.670.427,28
	23.287.555,01	9.893.510,28
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.986.906,59	6.176.737,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.007.391,56	7.075.748,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.119.139,01	1.184.383,79
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	180.706,84	234.885,48
	13.294.144,00	14.671.756,21
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.564,59	75.564,59
2. Sonstige Anteile	71.115,27	71.089,71
3. Sonstige Ausleihungen	242.113,32	230.119,66
	388.793,18	376.773,96
	36.970.492,19	24.942.040,45
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.485.308,41	3.111.647,22
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.279.286,70	1.395.944,37
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.324.804,62	1.923.872,21
4. Geleistete Anzahlungen	16.347,00	7.847,07
	9.105.746,73	6.439.310,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.781.052,71	8.623.357,15
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.168.878,14	1.141.747,24
	13.949.930,85	9.765.104,39
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.950.445,17	2.514.071,98
	26.006.122,75	18.718.487,24
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	194.956,81	292.528,83
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	737.411,51	603.636,92
	63.908.983,26	44.556.693,44

PASSIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	22.880.000,00	20.800.000,00
II. Kapitalrücklage	2.958.127,50	1.855.727,50
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-540.063,41	-233.247,66
IV. Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz	1.925.185,34	2.206.154,09
V. Bilanzverlust		
1. Verlustvortrag	-6.863.712,22	-7.779.810,48
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-642.652,42	1.528.157,15
	-7.506.364,64	-6.251.653,33
	19.716.884,79	18.376.980,60
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	131.212,86	136.616,26
2. sonstige Rückstellungen	1.985.146,14	1.821.143,19
	2.116.359,00	1.957.759,45
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.107.603,05	14.875.367,79
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	121.286,98	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.056.528,13	6.718.271,45
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	11.175,28
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	83.607,22	84.916,05
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.706.672,09	2.532.222,82
	42.075.697,47	24.221.953,39
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	42,00	0,00
	63.908.983,26	44.556.693,44

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	66.677.989,81	65.828.221,58
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-73.026,37	68.755,19
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	98.468,12	231.523,03
4. Sonstige betriebliche Erträge	837.885,63	870.923,02
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-26.064.284,08	-24.169.910,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.429.899,94	-10.117.993,83
	-35.494.184,02	-34.287.904,09
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.824.169,95	-12.883.932,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.616.351,32	-2.757.564,15
	-15.440.521,27	-15.641.496,35
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.065.780,19	-4.018.905,45
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.129.209,29	-9.898.569,71
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.993,66	43.106,98
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.297,63	2.936,93
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-250.000,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-673.256,96	-602.289,45
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	756.656,75	2.346.301,68
14. Außerordentliche Aufwendungen	-38.552,00	0,00
15. Außerordentliches Ergebnis	-38.552,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-513.360,05	-315.793,86
17. Sonstige Steuern	-373.981,73	-246.840,22
18. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-169.237,03	1.783.667,60
19. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-473.415,39	-255.510,45
20. Konzernanteil am Jahresergebnis	-642.652,42	1.528.157,15

Anhang des Konzerns für das Geschäftsjahr 2015

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Vorbemerkung

Ringmetall Aktiengesellschaft, München, hat als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss nach den Vorschriften der § 290 ff. HGB aufgestellt. Die Aufstellung erfolgte erstmals zum 31. Dezember 2001. Für die im Konsolidierungskreis enthaltenen Tochtergesellschaften, die vor 2001 erworben worden sind, erfolgte die Kapitalkonsolidierung gemäß § 301 Abs. 2 S. 3 HGB auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung mit den Wertverhältnissen zum 01.01.2001.

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen haben wie die Muttergesellschaft den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

2. Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr erfolgten folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

- Erwerb der Self Industries Inc., USA (Beteiligungshöhe 100 %)
- Gründung der Berger US Inc., USA (Beteiligungshöhe 100 %)
- Erwerb der Metallwarenfabrik Berger GmbH, Deutschland (Beteiligungshöhe 100 %)
- Erhöhung der Beteiligung der CEMSAN Metal Parca Imalat Limited Sirketi, Türkei (von 60 % auf 100 %)
- Veräußerung der Techberg s.r.o., Slowakei (Beteiligungshöhe 51 %)
- Verschmelzung der Löbnitzer Verformungstechnik GmbH auf die August Berger Metallwarenfabrik GmbH

Der Konsolidierungskreis besteht neben dem Mutterunternehmen aus vier inländischen und zehn ausländischen Tochtergesellschaften.

Alle Tochterunternehmen werden aufgrund einer Mehrheitsbeteiligung nach § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB vollkonsolidiert.

Zum 31. Dezember 2015 sind drei Unternehmen von insgesamt untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Diese Gesellschaften ergeben sich ebenfalls aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes und sind für die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

II. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach § 308 HGB einheitlich nach den auf den Jahresabschluss der Ringmetall AG angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde für Alterwerbe die Buchwertmethode und für Neuanschaffungen seit dem Geschäftsjahr 2012 die Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB angewendet. Der maßgebliche Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Anteile ist grundsätzlich der Beteiligungserwerb. Dabei

erfolgte die Verrechnung der Beteiligungsansätze mit dem anteiligen Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Beteiligungserwerbes bzw. der Kapitalerhöhung. Für die im Konsolidierungskreis enthaltenen Tochtergesellschaften, die vor 2001 erworben worden sind, erfolgte die Kapitalkonsolidierung gemäß § 301 Abs. 2 S. 3 HGB auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung mit den Wertverhältnissen zum 1. Dezember 2001.

Die verbleibenden positiven aktiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung zwischen Anschaffungskosten und dem anteiligen Eigenkapital wurden als Firmenwert ausgewiesen und über die Nutzungsdauer von 10 Jahren ergebniswirksam abgeschrieben. Für Alterwerbe im Konzern wurden die aktiven Unterschiedsbeträge mit Gewinnrücklagen verrechnet und der Restbetrag als Firmenwert ausgewiesen und über die Nutzungsdauer von 10 Jahren ergebniswirksam abgeschrieben.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung stille Reserven bei Gebäuden der August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berg, aufgedeckt, die mit linear 2 % im Berichtsjahr abgeschrieben werden. Zum 31. Dezember 2015 beträgt der Buchwert dieser aufgedeckten stillen Reserven TEUR 1.377. Zudem wurden stille Reserven bei der HSM Hans Sauer mann GmbH & Co. KG im Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 765 aufgedeckt. Die Restnutzungsdauer der stillen Reserven beträgt 6 Jahre. Der Buchwert beträgt zum 31. Dezember 2015 TEUR 520.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gemäß § 303 HGB aufgerechnet.

Bei Anlagenverkäufen und auf Vorratsbestände innerhalb des Konzerns werden die Zwischenergebnisse eliminiert.

Die konzerninternen Umsatzerlöse sowie andere konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen gemäß § 305 HGB verrechnet.

III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren linear abgeschrieben bzw. beim Vorliegen von dauernder Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben. Die Schätzung der Nutzungsdauer basiert auf den langfristigen Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie den Lebenszyklen der Produkte des erworbenen Unternehmens.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und um nutzungsbedingte planmäßige Abschreibungen vermindert. Zugänge im beweglichen Anlagevermögen werden linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die sonstigen Ausleihungen wurden zum Barwert mit einem Zinssatz von 2,2% angesetzt. Der Zinssatz orientiert sich an festverzinslichen Wertpapieren mit entsprechender Laufzeit.

Die Vorräte sind im Wesentlichen zu Durchschnittspreisen am Stichtag basierend auf Anschaffungskosten oder aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Wiederbeschaffungskosten oder Nettoverkaufserlösen aktiviert. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert, vermindert um Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zur Abdeckung von erkennbaren Risiken.

Die Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten, bei erkennbaren Einzelrisiken mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Passiva

Der Konzern-Eigenkapitalspiegel ist beigefügt.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsposten werden in den Einzelabschlüssen zum Devisenkurs des Buchungstages bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgte eine Prüfung zum aktuellen Devisenkassamittelkurs, notwendige Anpassungen werden vorgenommen. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschluss unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen in Großbritannien, China und in der Türkei wurden im Berichtsjahr nach § 308a HGB wie folgt umgerechnet: Die Bilanz wurde unter Anwendung der Stichtagsmethode umgerechnet, d.h. die Jahresabschlussposten wurden mit dem Stichtagskurs bewertet, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das mit historischen Kursen angesetzt wurde. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen sind in der Konzernbilanz unter der Position „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ im Eigenkapital enthalten.

Des Weiteren ist in dieser Position die Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Kursen bei dem slowakischen Tochterunternehmen enthalten.

Es wurden folgende
Umrechnungskurse
angewandt:

Devisenmittelkurs zum 31.12.2015:	
Berger Closures Limited	1 GBP = 1,3568 EUR
CEMSAN Metal Parca Imalat Limited	1 TL = 0,3142 EUR
Berger Closing Rings (Changshu) Co. Limited	1 CNY = 0,1410 EUR
Self Industries Inc. und Berger US Inc.	1 USD = 0,9152 EUR
Devisenjahresmittelkurs 2015:	
Berger Closures Limited	1 GBP = 1,3770 EUR
CEMSAN Metal Parca Imalat Limited	1 TL = 0,3322 EUR
Berger Closing Rings (Changshu) Co. Limited	1 CNY = 0,1445 EUR
Self Industries Inc. und Berger US Inc.	1 USD = 0,9177 EUR

IV. ANGABEN ZU BESTIMMTEN POSITIONEN DER KONZERNBILANZ UND DER KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Aktiva

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns ist beigefügt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen bestehen solche in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr TEUR 88) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Restlaufzeiten aller weiteren Forderungen liegen unter einem Jahr.

Latente Steuern

Die latenten Steuern ergeben sich aus zeitlichen Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz. Die Aktivierung berücksichtigt auch erstmalig bestehende körperschaftsteuerliche Verlustvorträge, von denen erwartet wird, dass sie innerhalb der nächsten fünf Jahre realisiert werden. Die aktiven latenten Steuern, die eine zukünftige Steuerentlastung darstellen, resultieren aus dem Bilanzposten Anlagevermögen, Vorräte und sonstige Rückstellungen sowie aus Verlustvorträgen.

Die passiven latenten Steuern, die eine zukünftige Steuerbelastung darstellen, resultieren aus dem Bilanzposten Anlagevermögen.

Der Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt saldiert. Die aktiven latenten Steuern belaufen sich auf TEUR 797 und die passiven latenten Steuern auf TEUR 60.

Latente Steuern werden zusätzlich für temporäre Differenzen zwischen den landesrechtlichen Jahresabschlüssen und den Handelsbilanzen II sowie für die Ergebnisse der Zwischengewinneliminierung und Schuldenkonsolidierung angesetzt.

Als Steuersatz wird der voraussichtlich gültige unternehmensindividuelle Steuersatz für das Einkommen und den Ertrag der betreffenden Landesgesellschaft angewandt:

- Ringmetall AG, München: 32,975 %
- August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berg, Deutschland: 28,425 %
- HSM Hans Saueremann GmbH & Co. KG, Ernsgaden: 15,93 %
- Metallwarenfabrik Berger GmbH, Sessenhausen, Deutschland: 29,74 %
- Berger Closures Limited, Peterlee, Großbritannien: 21,5 %
- Société Civile Immobilière (SCI) Berger France, Niederlauterbach, Frankreich: 33,3 %
- Self Industries Inc., Birmingham, USA: 38,50 %
- Berger US Inc., Birmingham, USA: 38,50 %
- CEMSAN Metal Parca Imalat Limited Sirketi, Dilovasi-Kocaeli, Türkei: 18,0 %
- S.G.T. S.r.l., Albavilla, Italien: 27,5 %
- Berger Italia S.r.l., Valmadrera, Italien: 27,5 %
- Berger Closing Rings (Changshu) Co., Ltd., Changshu, China: 25,0 %
- Berger Group Europe Iberica, S.L., Reus, Spanien: 30,0 %

Bei konzerninternen Lieferungen und Leistungen (Zwischengewinneliminierung) wurde der Steuersatz desjenigen Unternehmens angewandt, das die Lieferungen empfangen hat.

PassivaEigenkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 22.880.000,00 und ist eingeteilt in 22.880.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien (eine Stückaktie entspricht damit einem rechnerischen Beteiligungswert von je EUR 1,00). Im Geschäftsjahr 2015 wurde das Grundkapital von EUR 20.800.000 um EUR 2.080.000 auf EUR 22.880.000 erhöht.

In der Hauptversammlung vom 10. April 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2017 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.900.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2013/I). Das Genehmigte Kapital vom 10. April 2013 (Genehmigte Kapital 2013/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 200.000,00.

In der Hauptversammlung vom 29. August 2014 wurde der Vorstand bis zum 31. Juli 2019 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 10.200.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2014/I). Das Genehmigte Kapital vom 29. August 2014 (Genehmigte Kapital 2014/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 8.120.000,00.

In der Hauptversammlung vom 31. August 2015 wurde der Vorstand bis zum 30. August 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 3.120.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2015).

Die Kapitalrücklage resultiert aus Gewinnen von Veräußerungen eigener Anteile und dem Aufgeld aus Kapitalerhöhungen. Aus der Kapitalerhöhung des Geschäftsjahres 2015 wurden EUR 1.102.400 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Urlaube und Überstunden, Jahresabschlusskosten, Tantiemen sowie Gewährleistungen.

Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten i.H.v. TEUR 389 (Vorjahr TEUR 413) Verbindlichkeiten aus Steuern sowie i.H.v. TEUR 99 (Vorjahr TEUR 166) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel (in Klammern Angabe der Vorjahreswerte):

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag TEUR		bis 1 Jahr TEUR		1 bis 5 Jahre TEUR		über 5 Jahre TEUR	
gegenüber Kreditinstituten	27.108	(14.875)	6.326	(7.083)	20.568	(7.347)	214	(445)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	121	(0)	121	(0)	0	(0)	0	(0)
aus Lieferungen und Leistungen	9.056	(6.718)	8.832	(6.635)	224	(83)	0	(0)
Wechselverbindlichkeiten	0	(11)	0	(11)	0	(0)	0	(0)
gegenüber verbundenen Unternehmen	84	(85)	84	(85)	0	(0)	0	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.707	(2.532)	3.247	(2.256)	2.460	(276)	0	(0)
Summe	42.076	(24.221)	18.610	(16.070)	23.252	(7.706)	214	(445)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Grundschulden, Bürgschaften, Abtretung der Außenstände sowie Sicherungsübereignungen von Maschinen gesichert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2015 teilen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	31.12.2015 Mio. EUR	31.12.2014 Mio. EUR
Berger-Gruppe	52	49
HSM Hans Saueremann GmbH & Co.KG (i.Vj. Okt. bis Dez.)	15	17
Konzernumsatz	67	66

Von den Umsatzerlösen im Konzern entfallen EUR 31,9 Mio. (Vorjahr EUR 33,1 Mio.) auf das Inland und EUR 34,8 Mio. (Vorjahr EUR 32,7 Mio.) auf das Ausland.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 100 die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, Anlagenverkäufen sowie Versicherungsentschädigungen zurückzuführen sind. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 393 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 194, die im Wesentlichen aus Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Anlagenverkäufen resultieren. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 210 enthalten.

In den Zinsaufwendungen sind Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1) enthalten.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beinhalten Erträge aus der Aufzinsung der sonstigen Ausleihungen in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr 43).

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten den Ergebniseffekt aus der Endkonsolidierung der Techberg s.r.o..

Bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge aus der Veränderung latenter Steuern in Höhe von TEUR 133 (Vorjahr TEUR 522) enthalten.

V. SONSTIGE ANGABENAngaben zu Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft berichtet über die derivativen Finanzinstrumente wie folgt:

	Nominalwert (TEUR)	Marktwert (TEUR)	Zeitpunkt des Ausgleichseintritts	Methode der Ermittlung
Cap	1.100	0	30.09.2018	mark-to-market

Der Marktwert entspricht dem Betrag, zu dem am Bilanzstichtag eine Glattstellung der Kontrakte erfolgen könnte.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Bilanz nicht ersichtliche sonstige finanzielle Verpflichtungen von Bedeutung bestehen aus Dauerschuldverhältnissen (im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen) mit einem Aufwand p.a. i. H. v. EUR 1,4 Mio.. Die Gesamtverpflichtung bis zum Ende der Laufzeit beträgt EUR 4,5 Mio. Um die

Kapitalbindung zu reduzieren wurden Miet- und Leasingverträge abgeschlossen. Im Gegenzug entstehen dem Unternehmen mehrjährige Zahlungsverpflichtungen. Das Bestellobligo beläuft sich zum 31.12.2015 auf EUR 3,4 Mio..

Nahestehende Personen

Im Geschäftsjahr sind keine nach § 314 I Nr. 13 HGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Die Gesellschaften des Ringmetall AG-Konzerns haben vom Abschlussprüfer folgende Dienstleistungen in Anspruch genommen:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	81
sonstige Leistungen	12

Im Geschäftsjahr 2015 waren durchschnittlich beschäftigt:

	2015	2014
Angestellte	103	86
Gewerbliche Arbeitnehmer	329	305
	432	391

Die Organe der Muttergesellschaft sind wie folgt besetzt:

Vorstand:	Herr Jörg Rafael, Kaufmann, einzelvertretungsberechtigt Herr Christoph Petri, Kaufmann Herr Konstantin Winterstein, Ingenieur
Aufsichtsrat:	Hubertus Reincke, (Vorsitzender), Kaufmann (ab 31. August 2015) Thilo von Selchow, (stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsführer Thilo von Selchow GmbH (ab 31. August 2015) Markus Wenner, Rechtsanwalt Herr Dr. Norbert Poth (Vorsitzender), Unternehmensberater (bis 31. August 2015) Herr Günther Köppel (stellvertretender Vorsitzender), Kaufmann (bis 31. August 2015)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes der Muttergesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 betragen TEUR 565. Der Aufsichtsrat erhält für seine Tätigkeit in 2015 TEUR 49.

München, den 2. Juni 2016



Jörg Rafael
Vorstand



Christoph Petri
Vorstand



Konstantin Winterstein
Vorstand

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015 der Ringmetall Aktiengesellschaft, München

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Aufgelaufene Abschreibungen							Nettobuchwerte	
	01.01.2015	Veränderung des Konsolidierungs- kreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Währungs- differenzen	31.12.2015	01.01.2015	Veränderung des Konsolidierungs- kreis	Zuführungen	Umbuchungen	Abgänge	Währungs- differenzen	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	651.686,51	-6.403,00	85.901,16	-	1,0	-13,14	731.170,53	428.603,51	-6.403,00	76.850,58	-	-	-83,34	498.967,75	232.202,78	223.083,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.070.779,02	-	14.752.955,79	-	-	-	26.823.734,81	2.400.351,74	-	1.368.308,59	-	-	-277,75	3.768.382,58	23.055.352,23	9.670.427,28
3. Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	12.722.465,53	-6.403,00	14.838.856,95	-	1,0	-13,14	27.554.905,34	2.828.955,25	-6.403,00	1.445.159,17	-	-	-361,09	4.267.350,33	23.287.555,01	9.893.510,28
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.786.234,31	20.175,43	175.876,91	-	1.353,00	-158.615,60	9.822.318,05	3.609.496,36	10.853,43	201.924,85	-	23,34	13.160,16	3.835.411,46	5.986.906,59	6.176.737,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.148.376,35	-1.661.526,80	799.347,93	-41.621,63	178.892,68	15.031,95	33.080.715,12	27.072.627,36	-1.599.663,96	2.016.470,32	-298.192,65	141.141,91	23.224,40	27.073.323,56	6.007.391,56	7.075.748,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.092.627,88	396.349,97	260.193,41	270.356,70	16.225,24	-2.702,22	6.000.600,50	3.908.244,07	293.060,97	402.225,85	298.192,65	14.508,33	-5.753,72	4.881.461,49	1.119.139,01	1.184.383,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	234.885,48	120.400,00	54.156,43	-228.735,07	-	-	180.706,84	-	-	-	-	-	-	-	180.706,84	234.885,48
	49.262.124,02	-1.124.601,40	1.289.574,68	-	196.470,92	-146.285,87	49.084.340,51	34.590.367,79	-1.295.749,56	2.620.621,02	-	155.673,58	30.630,84	35.790.196,51	13.294.144,00	14.671.756,23
III. Finanzanlagen																
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.564,59	-	-	-	-	-	75.564,59	-	-	-	-	-	-	-	75.564,59	75.564,59
2. Sonstige Anteile	606.516,00	25,56	-	-	-	-	606.541,56	535.426,29	-	-	-	-	-	535.426,29	71.115,27	71.089,71
3. Sonstige Ausleihungen	980.119,66	-	11.993,66	-	-	-	992.113,32	750.000,00	-	-	-	-	-	750.000,00	242.113,32	230.119,66
	1.662.200,25	-	11.993,66	-	-	-	1.674.219,47	1.285.426,29	-	-	-	-	-	1.285.426,29	388.793,18	376.773,96
	63.646.789,80	-1.131.004,40	16.140.425,29	-	196.471,92	-146.299,01	78.313.465,32	38.704.749,33	-1.302.152,56	4.065.780,19	-	155.673,58	30.269,75	41.342.973,13	36.970.492,19	24.942.040,47

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2015

	Mutterunternehmen						Minderheitsgesellschafter				Konzerneigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital	Minderheitenkapital	kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital	
				Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	andere neutrale Trans-aktionen			Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	andere neutrale Transaktionen		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Stand 01.01.2014	20.800.000,00	35.727,50	-6.583.326,82	-324.027,23	0,00	13.928.373,45	2.209.654,20	-70.461,93	0,00	2.139.192,27	16.067.565,72
Ausgabe von Anteilen		1.820.000,00				1.820.000,00					1.820.000,00
Gezahlte Dividenden noch nicht ausbezahlte Dividenden			-1.040.000,00			-1.040.000,00	-367.527,23			-367.527,23	-1.407.527,23
Konzernjahresergebnis			1.528.157,15	90.779,57		1.618.936,72	255.510,45	-1.523,14		253.987,31	1.872.924,03
Übriges Konzernergebnis			-156.483,66			-156.483,66	148.107,70	32.394,04		180.501,74	24.018,08
Stand 31.12.2014	20.800.000,00	1.855.727,50	-6.251.653,33	-233.247,66	0,00	16.170.826,51	2.245.745,12	-39.591,03	0,00	2.206.154,09	18.376.980,60
Stand 01.01.2015	20.800.000,00	1.855.727,50	-6.251.653,33	-233.247,66		16.170.826,51	2.245.745,12	-39.591,03	0,00	2.206.154,09	18.376.980,60
Ausgabe von Anteilen	2.080.000,00	1.102.400,00				3.182.400,00					3.182.400,00
Gezahlte Dividenden noch nicht ausbezahlte Dividenden			-1.144.000,00			-1.144.000,00	-226.792,86	-39.591,03		-226.792,86	-1.370.792,86
Änderung des Konsolidierungskreises			576.360,75	-335.033,62		0,00	-525.144,62	-21.433,91		-546.578,53	-546.578,53
Konzernjahresergebnis			-642.652,42			-642.652,42	473.415,39	-2.079,17		471.336,22	-171.316,20
Übriges Konzernergebnis			-44.419,64	28.217,87		-16.201,77		21.066,42		21.066,42	4.864,65
Stand 31.12.2015	22.880.000,00	2.958.127,50	-7.506.364,64	-540.063,41	0,00	17.791.699,45	1.967.223,03	-42.037,69	0,00	1.925.185,34	19.716.884,79

Anteilsbesitz des Konzerns zum 31. Dezember 2015

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital (%)
In den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen	
Tochterunternehmen der Ringmetall Aktiengesellschaft, München	
August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berg, Deutschland	100,00
HSM Hans Saueremann GmbH & Co. KG, Ernsgaden, Deutschland	100,00
Fider Verwaltungs GmbH, München, Deutschland	100,00
Société Civile Immobilière (SCI) Berger France, Niederlauterbach, Frankreich*	100,00
Tochterunternehmen der August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berg	
Metallwarenfabrik Berger GmbH, Sessenhausen, Deutschland	100,00
Berger Closures Limited, Peterlee, Großbritannien	75,57
Hollandring (BV) Besloten Vennootschap, Vaasen, Niederlande	100,00
CEMSAN Metal Parca Imalat Limited Sirketi, Dilovasi-Kocaeli, Türkei	100,00
S.G.T. S.r.l., Albavilla, Italien	51,00
Berger Italia S.r.l., Valmadrera, Italien	100,00
Berger Closing Rings (Changshu) Co., Ltd., Changshu, China	90,00
Berger Group Europe Iberica, S.L., Reus, Spanien	100,00
Self Industries Inc., Birmingham, USA **	100,00
Berger US Inc., Birmingham, USA	100,00

* 51 % werden durch Fider Verwaltungs GmbH gehalten.

** Wird mittelbar über die Berger US Inc. gehalten.

Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen

Tochterunternehmen der Ringmetall AG	Eigenkapital	Ergebnis	Anteil %
Berger Verwaltungs GmbH, Berg, Deutschland;	TEUR 26	TEUR -2	100,00
Fidum Verwaltungs GmbH, München, Deutschland	TEUR 7	TEUR -2	100,00
HSM Hans Saueremann Verwaltungs GmbH, Ernsgaden, Deutschland	TEUR 44	TEUR 3	100,00

Konzernkapitalflussrechnung	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern vor außerordentlichen Posten)	-132	1.784
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.066	4.269
+ Zunahme der Rückstellungen	158	274
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	92	-73
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-6.992	-748
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	8.096	-1.679
= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.283	3.827
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	45	42
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.290	-1.496
Auszahlungen/Einzahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-86	-107
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	300	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-17.757	-150
= Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-18.788	-1.711
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-1.371	-1.991
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	3.182	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	22.090	1.559
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-8.233	-2.920
= Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	15.668	-3.352
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.163	-1.236
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2	56
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	154	1.334
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.319	154
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
+ Zahlungsmittel	2.950	2.514
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-631	-2.360
	2.319	154

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge enthalten im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Forderungen. Der Finanzmittelfonds setzt sich aus kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie den flüssigen Mitteln zusammen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Ringmetall Aktiengesellschaft sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schwabach, den 3. Juni 2016

WPH HOFBAUER & MAIER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Tobias Göstl
Wirtschaftsprüfer

Stefan Maier
Wirtschaftsprüfer

Quellen:

Berger-Gruppe
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Deutsche Börse
HSM Hans Saueremann GmbH & Co. KG
Montega AG
Statista GmbH
Statistisches Bundesamt
Ringmetall AG
VDMA

Fotos/Grafiken/Text:

Berger-Gruppe, Ringmetall AG,
HSM Hans Saueremann GmbH & Co. KG
Fotowerkhaus

Rechtliche Hinweise

Die in diesem Bericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Ringmetall AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Ringmetall AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Bericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Dieser Bericht enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Ringmetall AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweicht. Die Ringmetall AG übernimmt keine Verpflichtung dafür. Die Ringmetall AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Bericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Bericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.

Impressum

Herausgeber:

Ringmetall AG
Mannhardtstraße 6
80538 München

Telefon: +49 89 45 220 980
Telefax: +49 89 45 220 98 22

E-Mail: info@ringmetall.de
Web: www.ringmetall.de

Konzept und Realisierung:

Ringmetall AG
in Zusammenarbeit mit
STUDIOOcrossmedia

STUDIOO GmbH
Carl-Zeiss-Straße 26
73431 Aalen
E-Mail: info@studioo.de
Web: www.studioo.de